



Grußwort zum Volkstrauertag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist ziemlich genau 100 Jahre her, dass der Volkstrauertag vom Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge 1919 als Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkriegs vorgeschlagen wurde. Es dauerte bis 1925, dass der Volkstrauertag erstmals begangen wurde. Ein Jahrhundert liegt es zurück, dass die großen und schlimmen Erfahrungen des Ersten Weltkriegs die Menschen dazu bewegt haben, dass das Volk kollektiv und gemeinsam trauerte.

Heute gibt es immer weniger Menschen, welche die persönliche Erinnerung und damit die persönliche Trauer an Verstorbene des Zweiten Weltkriegs in den Herzen tragen. Trauer ist jedoch ein höchst persönliches Gefühl.

Umso wichtiger ist es die Erinnerung in Gedanken zu halten, welche Not und welches Elend Krieg über die Menschen gebracht hat. Diesem Anliegen können wir nur gerecht werden, wenn wir die Erinnerung aufrechterhalten.

Dies wird umso wichtiger in einer Zeit, in der neue Kräfte zunehmend versuchen, die Deutungshoheit über die Geschichte zu erlangen und diese umzudeuten. Es ist wichtig, die beiden Weltkriege als das in Erinnerung zu halten, was sie für die allermeisten Menschen gewesen sind: Eine Zeit des Unglücks, eine Katastrophe, eine Zeit der Not, die Tod und Verderben über die Menschen brachte.

Darum hat der Volkstrauertag auch 100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg seine Bedeutung und Wichtigkeit niemals eingebüßt. Im Gegenteil: Je weiter weg die persönliche Betroffenheit rückt, umso wichtiger ist es, das Andenken an die Verstorbenen öffentlich aufrecht zu erhalten, um deutlich sichtbar zu machen, welche zerstörerische Wirkung es in der Fläche auch für Menschen hatte, die hier im Dorf gelebt haben. In allen Ortsteilen sind junge Männer in den Weltkriegen gefallen. Sie wurden ihrer Zukunft beraubt; Eltern verloren ihre Söhne und Kinder verloren ihre Väter. Viele der Gefallenen starben unter bestialischen Umständen.

In einer Zeit, in der für viele Krieg nur noch als mediales Ereignis präsent ist, ob im Film, dem Fernsehen oder dem Computerspiel, kann die Bedeutung dessen nicht oft genug betont werden. Die Bewahrung des Friedens, des inneren Friedens und des Zusammenhalts der Gemeinschaft, erst recht des äußeren Friedens zwischen den Völkern, ist und bleibt die wichtigste Aufgabe einer jeden Generation.

So möchte ich Sie herzlich einladen, an den Gedenkfeiern in ihren Ortsteilen teilzunehmen. Helfen Sie mit, diesen Tag lebendig zu halten und ein deutliches Zeichen zu setzen. Es liegt an uns allen, gemeinsam die Erinnerung an die Verstorbenen aufrecht zu halten. Der hohe Blutzoll vergangener Generationen mag etwas Sinnhaftes enthalten, wenn er dazu beiträgt, dass zukünftigen Generationen diese Erfahrung ein für alle Mal erspart bleibt. Wir bewahren den Gefallenen der beiden Weltkriege ein ehrendes Andenken. Wir rücken gemeinsam einmal im Jahr die Mahnmale und Gedenksteine in den Mittelpunkt unseres dörflichen Lebens. Von diesen Denkmälern geht ein stiller Ruf in die Welt. Die Steine rufen uns zu: Vergesst uns nicht, vergesst nicht Leid und Not! Der Einsatz gegen das Vergessen der Vergangenheit wird damit zum Einsatz für die Bewahrung der Zukunft.

So wünsche ich Ihnen einen friedlichen und besinnlichen Volkstrauertag 2019.

Heinz-Rudolf Hagenacker
Bürgermeister

Mehr auf Seite 4

Verwaltung auf einen Blick

Rathaus Teningen

Kontakt

Riegeler Straße 12, 79331 Teningen
 Telefon 07641 / 5806-0
 Fax 07641 / 5806-80
 E-Mail info@teningen.de
 Internet www.teningen.de
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 8-12 und 14-16 Uhr, Do. 8-12 und 14-18 Uhr, Fr. 8-12.30 Uhr
 Fachbereich 1, Bürgerhaus Zehntscheuer, Bahlinger Straße 30, Fachbereich 2, Bürgerhaus Zehntscheuer, Bahlinger Straße 30, Fachbereich 3, Verwaltungsstelle Köndringen, Hauptstraße 20

Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Gemeinde Teningen: Alexandra Haas, E-Mail: Inklusion@teningen.de, Tel.: 0170 55 47 705, Fax: 07641/5806-80

Bürgermeister

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker ist während der Donnerstagsabend-Sprechstunde von 16 bis 18 Uhr erreichbar.

Die nächste Sprechstunde ist am 21. November im Rathaus in Nimburg.

Ortsverwaltungen

Verwaltungsstelle Köndringen

Hauptstraße 20 – Fachbereich 3
 Telefon 07641 / 8725
 Fax 07641 / 8613
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 8-12 und 14-16 Uhr, Do. 8-12 und 14-18 Uhr, Fr. 8-12.30 Uhr

Verwaltungsstelle Nimburg

Langstraße 1 – Sabrina Striegel
 Telefon 07663 / 9315-0
 Fax 07663 / 9315-15
 Öffnungszeiten: Di. 8–12 Uhr und 14–16 Uhr, Do. 14–18 Uhr.

Ortschaftsamt Heimbach

Köndringer Straße 10 – Anja Siebenschock
 Hans-Ulrich Lutz (Ortsvorsteher)
 Telefon 07641 / 8707
 Fax 07641 / 48458
 Öffnungszeiten: Mo. 9-12 Uhr. Di. geschlossen. Mi. 9-12 Uhr. Do. 9-12 Uhr und 16-18 Uhr. Fr. 9-12 Uhr.

Bürgerinformation

Abfallservice

Graue Tonne

Freitag, 15.11.: alle Ortsteile

Grünschnittentsorgung

Öffnungszeiten: Kompostplatz bei der Firma ROM in Teningen: Täglich: 9 bis 12 Uhr, 15 bis 17 Uhr; Donnerstag: 9 bis 12 Uhr, 15 bis 18.30 Uhr; Samstag: 8.30 bis 14 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Teningen. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker, Teningen.
Auflage: 6.195 Exemplare. **Verteilung:** Jeden Mittwoch als Beilage in der Wochenzeitung Emmendinger Tor in allen Haushalten der Gemeinde Teningen.
Technische Herstellung, Satz und Layout: Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH, Denzlinger Straße 42, 79312 Emmendingen, Telefon 0 76 41 / 93 80 - 0. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2019. Anzeigenverkauf nur über die Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH.
Druck: Freiburger Druck GmbH + Co. KG, Unterwerkstraße, 79106 Freiburg.

Grünschnittsammelplatz:

Teningen Oberdorf/Heidenhof, Nimburg und Heimbach: jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. Bindematerial bei der Anlieferung auf dem Grünschnittsammelplatz bitte entfernen.

Dienste

Störungen in der Wasserversorgung

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeit, Tel. 0175 / 7 22 54 27

NetzeBW Störungsdienst Strom

Telefon 0800 / 3629-477

Bereitschaftsdienste

In Notfällen ist der Bereitschaftsdienst der Apotheken unter Tel. 0 18 05 / 1 92 92-320 (DRK-Kreisstelle Emmendingen) zu erfahren. Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116117.** Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich versicherte unter **0711-96589700 oder docdirekt.de.** Die Dienste der Zahnärzte hören Sie unter der zahnärztlichen Notrufnummer 01 80 / 3 222 555-70.

Apotheken-Notdienst

Samstag, 16.11.

Stadt-Apotheke, Lange Straße 37, 79183 Waldkirch, Breisgau, Telefon 07681 / 479110, Fax 07681 / 4339.

Sonntag, 17.11.

Marien-Apotheke, Golfstraße 9, 79261 Gutach im Breisgau, Telefon 07681 / 7257, Fax 07681 / 23414.

Paracelsus-Apotheke, Schwarzwaldstraße 3, 79211 Denzlingen, Telefon 07666 / 2392, Fax 07666 / 949792.

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Telefon 08000 / 116016

Fachstelle Sucht

Beratung Behandlung Prävention, Hebelstr. 27, 79312 Emmendingen, Tel. 07641 / 933589-0.

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Dienstag ab 11 Uhr, Mittwoch bis 18 Uhr; Erstsprechstunden Mittwoch 16 bis 17 Uhr und Donnerstag 11 bis 12 Uhr.

Notruf-Fax nur für Hör- u. Sprachgeschädigte: Fax 07641/4601-77 (Rettungs- und Feuerwehrleitstelle)

DRK-Behinderten-Fahrdienst

Anmeldungen Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Wochenendfahrten bis Donnerstag 12 Uhr – Telefon 0 76 41 / 46 01-29

Öffnungszeiten der Notfallpraxis am Kreiskrankenhaus (vorherige Anmeldung nicht erforderlich)

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 22 Uhr; Mittwoch u. Freitag von 16 bis 22 Uhr; Samstag, Sonn- u. Feiertage 8 bis 22 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 / 6076111 Die Rufnummer für den kinderärztlichen Notfalldienst im Landkreis Emmendingen: 0180 / 6076111.

Augenärztlicher Notfalldienst

Landkreis Emmendingen, Tel. 0180 / 6075311

Tierärztlicher Notfalldienst

Der tierärztliche Notfalldienst kann unter der Tel. 07667 / 9430810 erfragt werden.

Kirchl. Sozialstation Stephanus Teningen
 Tscheulinstraße 4, Tel. 07641 / 96269821, Fax

07641 / 55707, E-Mail: Info@sst-teningen.de.
 Pflegenotruf: 0176 / 14840110

Geschäfts- und Pflegedienstleitung: Eveline Mießmer, Pflegedienstleitung: Angela Müller
Hospizdienst Emmendingen-Teningen-Freiamt Mitarbeiter des Hospizdienstes begleiten schwerkranke Menschen in ihrer letzten Lebenszeit sowie deren Angehörige. Sie kommen nach Hause, ins Pflegeheim, ins Betreute Wohnen und ins Krankenhaus. Der Dienst ist ehrenamtlich und somit kostenfrei. Erreichbar ist der Hospizdienst: Tel. 07641 / 44001.

Pflegestützpunkt, Seniorenbüro und Betreuungsbehörde des Landkreises Emmendingen, Markgrafenstraße 8 in Emmendingen, Telefon 07641 / 451-3091, E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-emmendingen.de. Der Zugang ist barrierefrei.

Nachbarschaftshilfe in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Teningen und dem Caritasverband für den Landkreis Emmendingen Tel. 07641/9214-602, Mail ulrike.brauer@caritas-emmendingen.de oder Tel. 07641/5806-71, Mail suetterlin@teningen.de
Kreisseniorrat des Landkreises Emmendingen: www.kreisseniorrat-emmendingen.de.

Außersprechstunden des Pflegestützpunktes des Landkreises Emmendingen
 Außersprechstelle Emdingen (Bürgerhaus/St. Jakobsgässli 4): Dienstag 10 bis 15 Uhr, Frau Sabine Wensch-Christ, Tel. 07641 / 451-3025

Kulturelles

Mediathek Teningen im Schulzentrum:

Dienstags, mittwochs von 12 bis 17 Uhr, donnerstags von 12 bis 18 Uhr, freitags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Förderverein Anwesen Menton / Heimatmuseum Menton: Wegen der Baustelle und der Einrüstung finden derzeit keine Sonntagsöffnungen statt. Auch Sonder- und Gruppenführungen können wegen der Sturzgefahr nicht durchgeführt werden. Sobald die Bauarbeiten beendet und das Gerüst abgebaut sind, werden im Amtsblatt die Öffnungs- und Führungszeiten veröffentlicht. Informationen sind unter der Telefonnummer 07641 / 5806-36 auf der Gemeindeverwaltung zu erhalten.

Rebay Haus: Die Dauerausstellung der Werke der Gründungsdirektorin des Guggenheimmuseums in New York ist jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Sonderöffnungen sind auf Anfrage unter Rebay-Foerderverein@t-online.de möglich. Bis zum 17. November wird die Sonderausstellung „Gesichtet“ von Peter Martus gezeigt.

Redaktionsschluss

Montag, 14 Uhr (wenn Feiertag, Freitag um 10 Uhr). Telefon 58 06-45, Fax 58 06-81, E-Mail: amtsblatt@teningen.de

Anzeigenschluss / Anzeigenannahme

Montag, 12 Uhr (wenn Feiertag, Freitag um 12 Uhr)

Anzeigenannahme: Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH, Denzlinger Str. 42, Emmendingen, Tel. 0 76 41 / 93 80 - 0, E-Mail: anzeigen@wzo-nord.de, Fax 076 41 / 93 80 - 50



Die Verwaltung informiert

» Gemeinde Teningen - Landkreis Emmendingen

Satzung

zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der Gemeinde Teningen vom 23. Oktober 2001

Aufgrund von § 45b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Teningen am 5. November 2019 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) vom 23. Oktober 2001 in der Fassung vom 22. November 2017 beschlossen:

§ 1

Die Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (AbwS) vom 23. Oktober 2001 wird wie folgt geändert:

§ 42 - Höhe der Abwassergebühren

(1) Die Schmutzwassergebühr bei Einleitungen nach § 38 Abs. 1 und 2 beträgt je m³ Schmutzwasser

vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022 2,04 EUR/cbm

(2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 38 Abs.3) beträgt je m² der nach § 41 Abs. 2 bis 4 gewichteten versiegelte Fläche

vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022 0,43 EUR/qm

§ 2

§ 1 tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Teningen, den 5. November 2019

Heinz-Rudolf Hagenacker
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

SATZUNG über die Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Der Gemeinderat der Gemeinde Teningen hat aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 19 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) am 5. November 2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 26. Juli 2016 in der Fassung vom 12. März 2019 wird wie folgt geändert:

§ 4 – Aufwandsentschädigung

(1) Gemeinderäte und Ortschaftsräte erhalten für die Ausübung ihres Amtes eine Aufwandsentschädigung. Diese wird gezahlt

bei Gemeinderäten

1. als monatlicher Grundbetrag in Höhe von 25 EUR

2. als Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von 40 EUR

3. als Sitzungsgeld je vorbereitende Fraktions- bzw. Gruppierungssitzung 25 EUR

bei Ortschaftsräten

als Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von 40 EUR

Bei mehreren unmittelbar aufeinander folgenden Sitzungen desselben Gremiums wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt.

Die Aufwandsentschädigung wird auch für die Teilnahme an Fraktions- und Gruppierungssitzungen, die der unmittelbaren Vorbereitung einer Gemeinderatssitzung dienen, gezahlt.

§ 2 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Teningen, den 5. November 2019

Heinz-Rudolf Hagenacker
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

» Passamt

Ist der Reisepass oder Personalausweis noch gültig?

Bitte rechtzeitig vor Urlaubsantritt einen Blick in die Ausweispapiere werfen, da die Bearbeitungszeit der Bundesdruckerei in Berlin für einen Reisepass und Personalausweis bis zu fünf Wochen betragen kann. Zur Antragstellung muss man persönlich vorsprechen!

Wichtige Infos für die Beantragung:

Personalausweis: Bei der Antragstellung wird ein biometrietaugliches Lichtbild sowie der bisherige Personalausweis oder Reisepass benötigt. Zur Antragstellung ist das persönliche Erscheinen erforderlich, Kinder ab dem zehnten Lebensjahr müssen bei der Antragstellung anwesend sein.

Die Gebühr beträgt für Personen ab 24 Jahren 28,80 Euro, für Personen unter 24 Jahren 22,80 Euro. Die Gebühr ist bei der Antragstellung zu bezahlen!

Reisepass: Bei der Antragstellung wird ein biometrietaugliches Lichtbild sowie der bisherige Personalausweis oder Reisepass benötigt. Zur Antragstellung ist das persönliche Erscheinen erforderlich, Kinder ab dem sechsten Lebensjahr müssen bei der Antragstellung anwesend sein.

Die Gebühr beträgt für Personen ab 24 Jahren 60 Euro, für Personen unter 24 Jahren 37,50 Euro. Die Gebühr ist bei Antragstellung zu bezahlen!

Kinderreisepass: Bei der Antragstellung wird ein biometrietaugliches Lichtbild, die aktuelle Größe und Augenfarbe sowie der bisherige Kinderausweis, Kinderreisepass oder bei Erstausstellung die Geburtsurkunde benötigt.

Der Kinderreisepass ist sechs Jahre gültig, längstens bis zum zwölften Lebensjahr gültig.

Ab dem zehnten Lebensjahr müssen Kinder bei der Antragstellung anwesend sein. Die Gebühr für einen Kinderreisepass beträgt 13 Euro und ist bei Antragstellung zu bezahlen!

Informationen zu den Einreisebestimmungen sind erhältlich bei den Botschaften des jeweiligen Urlaubslandes, im Reisebüro oder auf der Homepage des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de).

» Anlässlich des Volkstrauertages in allen Ortsteilen

Teningen gedenkt der Gefallenen und Vermissten

Gedenkfeier in Landeck am Totensonntag. Anlässlich des Volkstrauertages finden in allen Teninger Ortsteilen Gedenkfeiern für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege sowie aller Opfer von Krieg und Gewalt in Vergangenheit wie Gegenwart statt.

Der Gottesdienst am kommenden Sonntag, 17. November, in der evangelischen Kirche in **Teningen**, den Pfarrerin Christina Schäfer halten wird, beginnt um 10 Uhr. Danach findet gegen 11 Uhr die Gedenkfeier am Ehrenmal statt unter Mitwirkung der Musik- und Feuerwehrkapelle Teningen, der Freiwilligen Feuerwehr (Abteilung Teningen), des Gesangvereines Teningen und des VdK Teningen. Für die Gemeinde wird Bürgermeisterstellvertreter Michael Gasser eine Ansprache halten und einen Kranz niederlegen.

Die Gedenkfeier am Ehrenmal bei der evangelischen Kirche in **Köndringen** beginnt ebenfalls am kommenden Sonntag, 17. November, gegen 10.15 Uhr nach dem Gottesdienst. Bürgermeisterstellvertreter Herbert Luckmann wird zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege und den Opfern von Gewalt im Namen der Gemeinde Teningen einen Kranz niederlegen. Weitere Teilnehmer sind der VdK-Ortsverband Köndringen-Malterdingen sowie eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr (Abteilung Köndringen). Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgt der Musikverein „Winzerkapelle“ Köndringen.

Die Teilnehmer der Kranzniederlegung in **Nimburg** treffen sich am gleichen Sonntag zum gemeinsamen Gang zum Kriegerdenkmal um 9 Uhr in der Langstraße 33 vor dem Wohnhaus von Bürgermeister a.D. Hermann Jäger. Am Kriegerdenkmal wird Bürgermeisterstellvertreter Michael Kefer um 9.15 Uhr einen Kranz niederlegen und Dieter Sprich von der evangelischen Kirchengemeinde Nimburg ein Gebet sprechen. Danach findet um 10 Uhr in der Bergkirche der Gottesdienst statt und im Anschluss eine Gedenkfeier bei den Kriegsgräbern auf dem Friedhof (bei schlechtem Wetter in der Bergkirche). Bürgermeisterstellvertreter Michael Kefer wird Gedenkworte für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege sprechen. Die Feier wird vom Musikverein Nimburg-Bottingen und dem Gesangverein Bottingen musikalisch umrahmt.

Die Gedenkfeier in **Heimbach** findet gegen 11.30 Uhr am Mahnmal statt, und zwar im Anschluss an den Gottesdienst, der um 10.30 Uhr beginnt. Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker wird die Gedenkansprache halten und einen Kranz der Gemeinde Teningen niederlegen. Die musikalische Umrahmung der Feier übernehmen der Musikverein Heimbach und der Männerchor Heimbach.

In **Landeck** findet die Gedenkfeier am Totensonntag, 24. November, im Anschluss an den Gottesdienst statt, der um 10.45 Uhr beginnt. Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker hält am Ehrenmal eine Gedenkrede und legt für die Gemeinde Teningen einen Kranz nieder. Ebenso beteiligt sind der VdK-Ortsverband Mündingen-Landeck und eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr (Abteilung Köndringen). Der Musikverein Mündingen und der Sängerbund Landeck sorgen für den musikalischen Rahmen.

Teninger Schulen

Johann-Peter-Hebel-Grundschule Teningen	07641/9555710
Viktor-von-Scheffel-Grundschule Teningen.....	07641/6929
Theodor-Frank-Realschule Teningen	07641/9555750
Ganztagesbetreuung Schulzentrum Teningen.....	07641/9555770
Nikolaus-Christian-Sander-Grund- und Werkrealschule Köndringen	07641/5036
Nikolaus-Christian-Sander-Grund- und Werkrealschule AS Heimbach	07641/44565
Antoniter-Grundschule Nimburg	07663/912307

» Fundbüro

Fundräder

Fundräder können Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr beim Bauhof Teningen (Wiedlemattenweg 16, 79331 Teningen) abgegeben werden. Die Fundräder aus den Ortsteilen können auch auf den Verwaltungsstellen Köndringen und Nimburg sowie auf dem Ortschaftsamt Heimbach zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

» Kinder- und Jugendbüro Teningen

Kinderprogramm: Window-Color und Blätterteigschnecken

Das Kinder- und Jugendbüro bietet für interessierte Grundschulkindern ab sechs Jahren zweimal pro Woche ein Kinderprogramm an. Die neue Programmübersicht ist ab sofort unter www.teningen.de zur Ansicht oder zum Download verfügbar. Weitere Infos gibt es auf der Facebook-Seite des Kinder- und Jugendbüros [facebook.com/kjbteningen](https://www.facebook.com/kjbteningen) oder auf [Instagram \(kjb_teningen\)](https://www.instagram.com/kjb_teningen).

Wie gewohnt kann unter pädagogischer Anleitung des KJB-Teams gewerkelt, gebastelt, gebacken und gekocht werden. Das gemeinsame Spielen und das Erleben des Teninger JuZe gehören ebenfalls dazu. Die Teilnahme ist kostenlos und wird durch die Gemeinde Teningen finanziert.

Am morgigen Donnerstag können mit Window-Color-Farben tolle Gläser gestaltet werden. Jedes Kind darf sein Kunstwerk natürlich anschließend mit nach Hause nehmen. Ob die Gläser bereits vorweihnachtlich oder eher herbstlich gestaltet werden sollen, kann jedes Kind selbst entscheiden. **Morgen, Donnerstag, 14. November, 15 bis 17 Uhr im JuZe Teningen, Wiedlemattenweg 6.**

Teig aus Blättern? Und dann auch noch Schnecken? Am Freitag werden im JuZe leckere Blätterteigschnecken gebacken. Mmh, lecker! **Diesen Freitag, 15. November, 14.30 bis 16 Uhr im JuZe Teningen, Wiedlemattenweg 6.**



Büro im JuZe Teningen »Janine Schmidt« 0151/28700777
Büro im Spüro »Philipp Grangé« 0160/6091947
www.teningen.de → kjb@teningen.de
www.facebook.com/kjbteningen

Unsere Angebote

Für alle Kinder

DO	15.00–17.00 Uhr	Basteln/ Kochen im JuZe Teningen (Wiedlemattenweg 6)
DO	ab 16.00 Uhr	Kino im JuZe Teningen (1x/ Monat statt Basteln/Kochen)
FR	14.30–16.00 Uhr	Basteln/Kochen im JuZe Teningen

Von 10 bis 14 Jahren

FR	16.30–18.00 Uhr	Offene Tür im JuZe Teningen
----	-----------------	-----------------------------

Für Mädchen ab 14 Jahren

DO	18.00–19.00 Uhr	Mädchengruppe „Projekt 2000“ im JuZe Teningen
----	-----------------	-----------------------------------------------

Öffnungszeiten Jugendzentren (für alle ab 14 Jahre)

Jugendtreff Teningen	FR	20.00–24.00 Uhr
Jugendkeller Köndringen	MO	18.00 – 22.00 Uhr
	MI	18.00 – 22.00 Uhr
	FR	19.00 – 24.00 Uhr
Jugendclub Heimbach	FR	20.00 – 24.00 Uhr
	SA	20.00 – 24.00 Uhr
Jugendclub Nimburg	MO	19.00 – 22.00 Uhr
	MI	19.00 – 21.00 Uhr
	FR	19.00 – 24.00 Uhr



Bekanntmachung

» Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

Am **Montag, dem 18. November 2019, 20:00 Uhr**, findet im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Emmendingen, Landvogtei 10, eine öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft statt.

Tagesordnung:

1. Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
 2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. VVG/001/18 des Gremiums der Stadt Emmendingen vom 15.01.2018
 3. Öffentlich rechtliche Vereinbarung über die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Emmendingen vom 15.12.2015; Hier: Rückübertragung der Aufgabe Gutachterausschuss an die Gemeinden
 4. Berichtigung des Flächennutzungsplans 2020 der VVG in Freiamt aufgrund des Bebauungsplans „Ottoschwanden-Mitte/Bei der Sonne“
 5. Bekanntgaben der Verwaltung
 6. Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
 7. Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung
- Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Stefan Schlatterer
Oberbürgermeister

» Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Wettbewerb „Start-up BW Local – Gründungsfreundliche Kommune“ geht weiter

Ministerin Dr. Hoffmeister-Kraut: „Kommunen spielen in der Gründungsförderung eine wichtige Rolle. Vor allem im ländlichen Raum können wir noch mehr Potenzial aktivieren“.

Wie können Kommunen (noch) gründungsfreundlicher werden? Ihre Konzepte können Gemeinden, Städte und Kommunen aus Baden-Württemberg ab sofort beim Landeswettbewerb „Start-up BW Local - Gründungsfreundliche Kommune“ einreichen und bei der Erstellung dieser gefördert werden. Bereits zum zweiten Mal zeichnet eine Wettbewerbsjury mit eigener Gründungserfahrung sowie Fachexperten die gründungsfreundlichsten Kommunen im Rahmen der Landeskampagne Start-up BW aus und prämiert die besten Konzepte. Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut betonte am 7. November: „Kommunen spielen in der Gründungsförderung eine wichtige Rolle. Wir möchten die Dynamik der kommunalen Gründungsunterstützung weiter erhöhen.“

Es gebe bereits eine ganze Reihe erfolgreicher kommunaler Gründungs- und Start-up-Initiativen in Baden-Württemberg, so Hoffmeister-Kraut. „Vor allem im ländlichen Raum können wir aber noch mehr Potenzial aktivieren. Wir haben den Ehrgeiz, als Gründungs- und Start-up-Standort noch stärker zu werden, die Angebote zur kommunalen und regionalen Gründungskultur besser sichtbar zu machen und vor Ort zu fördern“, sagte die Ministerin. „Ich ermuntere gerade Gemeinden im ländlichen Raum, die Chance des bundesweit einmaligen Wettbewerbs zu nutzen und die Förderung des Wirtschaftsministeriums zur Erstellung eines Konzepts in Anspruch zu nehmen.“

Dass es mehr als eine Antwort auf die Frage gibt, wie Kommunen gründungsfreundlicher werden können, zeigen die

Gewinner der ersten Wettbewerbsrunde eindrucksvoll: Das Konzept der Gemeinde Magstadt punktete zum Beispiel mit Veranstaltungen wie einem Gründertag, einer Pop-up-Store-Aktion sowie zahlreichen Gründersprechstunden. Die Wirtschaftsregion Ortenau überzeugte unter anderem mit einem starken Partnernetzwerk und dem „Black Forest Accelerator“ – einem fünfmonatigen Programm, das die Grundlagen für eine Unternehmensgründung vermittelt – und der Bereitstellung von Arbeitsflächen für Start-ups. Und Konstanz ging mit einem Innovationsareal an den Start, an dem Gründung, Innovation, Kreativität, Wohnen und Leben zusammengeführt werden.

Insgesamt wurden 75 Kommunen in der ersten Wettbewerbsrunde ausgezeichnet. Das Landesfinale fand im Februar dieses Jahres vor über 5.000 Besuchern auf dem Start-up BW Summit 2019 statt. „Die Gründerinnen, Gründer und Start-ups profitieren erheblich von der Umsetzung bereits begonnener und geplanter Konzepte. Ich bin schon jetzt auf die Ideen in der neuen Wettbewerbsrunde gespannt“, sagte Hoffmeister-Kraut.

Der Wettbewerb „Start-up BW Local - Gründungsfreundliche Kommune“: Der Landeswettbewerb richtet sich an Gemeinden, Städte, Landkreise und (interkommunale) Wirtschaftsförderungsgesellschaften bis Landkreisebene und besteht aus zwei Stufen:

1. Das Wirtschaftsministerium fördert die teilnehmenden Kommunen in der ersten Stufe bei der Erstellung eines Konzepts mit Maßnahmen zur regionalen Gründungsförderung. Förderfähig ist die Einbindung externer Coaches und Moderatoren, die die Kommunen bei der Konzeptentwicklung und der Durchführung von Workshops unterstützen. Einzelne Kommunen können mit bis zu 2.500 Euro gefördert werden, interkommunale Projekte mit bis zu 5.000 Euro.

2. Im Anschluss findet der „Pitch der Kommunen“ statt. Überzeugende Konzepte erhalten von der Jury bestehend aus Unternehmerinnen und Unternehmern mit Gründungserfahrung und aus Fachexperten die Auszeichnung „Landeswettbewerb Gründungsfreundliche Kommune - Ausgezeichneter Ort 2020/2021“. Zudem vergibt die Jury in den drei Kategorien „Gemeinde“, „Stadt“ und „Landkreis/Interkommunales Projekt“ jeweils drei Preise für die besten Pitches und Konzepte. Der erste Platz erhält ein Preisgeld von 10.000 Euro, die Plätze zwei und drei dürfen sich über 7.500 Euro und 5.000 Euro freuen.

Der Landeswettbewerb „Start-up BW Local - Gründungsfreundliche Kommune“ wird vom Wirtschaftsministerium durchgeführt und wurde in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden Landkreistag Baden-Württemberg, Städtetag Baden-Württemberg, Gemeindetag Baden-Württemberg sowie dem baden-württembergischen Industrie- und Handelskammertag BWIHK und dem baden-württembergischen Handwerkstag BWHT entwickelt.

Weitere Informationen: Baden-Württembergische Kommunen können sich ab sofort bis zum 6. April 2020 auf www.startupbw.de/local für den Wettbewerb registrieren.

» Agentur für Arbeit Freiburg

Die neuen Pflegeausbildungen

Am morgigen **Donnerstag, 14. November**, informiert Susanne Erb vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben über die neuen Ausbildungsgänge in der Pflege, die ab 2020 die bisherigen Ausbildungsgänge ablösen. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ, Raum A007) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehenner Straße 77. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zielgruppe der Veranstaltung sind alle, die sich beruflich orientieren, eine Ausbildung abschließen oder in einen am Arbeitsmarkt nachgefragten Beruf umsatteln möchten: Schülerinnen und Schüler, Ungelernte, Erwerbslose

sowie Frauen und Männer nach der Familienphase oder der Pflege von Angehörigen. Ferner richtet sich die Veranstaltung an Personen, die sich beruflich, zum Beispiel in der Netzwerkarbeit, mit der Pflegeausbildung beschäftigen.

Mit der Veranstaltung unterstützt die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Andrea Klimak, die „Konzertierte Aktion Pflege“ der Bundesregierung, die am 3. Juli mit dem Ziel gestartet ist, die Arbeitsbedingungen von Pflegekräften zu verbessern und die Ausbildung in der Pflege zu stärken.

Wege in den verdeckten Arbeitsmarkt

Life/Work Planning (LWP) – am morgigen **Donnerstag, 14. November**, informiert Marc Buddensieg über Wege in den verdeckten Arbeitsmarkt. Die Veranstaltung beginnt um 18.15 Uhr im Kollegiengebäude I (KG I) der Albert-Ludwigs-Universität (Hörsaal 1009) und endet voraussichtlich um 19.45 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. LWP ist ein effektives Verfahren, das Menschen bei der Suche nach Arbeit hilft: „Was kann ich, was will ich beruflich wirklich machen und wie komme ich genau dorthin?“ LWP richtet sich an diejenigen, die ihre berufliche Zukunft systematisch planen und intensiv angehen wollen. Die Methode ist so einfach wie erfolgreich: die eigenen Fähigkeiten und Interessen entdecken, passende Perspektiven erarbeiten und umsetzen. Bei der Stellensuche eröffnet die Methode neue Wege.

Viele Berufseinsteiger bewerben sich vor allem auf öffentlich ausgeschriebene Stellen. Was grundsätzlich vernünftig klingt, bietet jedoch nicht immer die größten Chancen – viele Stellen werden nämlich ohne offizielle Ausschreibung in der Zeitung oder im Internet neu besetzt. LWP zeigt den Zugang zu diesem eher verdeckten Arbeitsmarkt und liefert eine Methode, sich diesen systematisch zu erschließen.

Marc Buddensieg ist Personalentwickler und ausgebildeter LWP-Trainer am LWP-Institut Hannover. Sein Vortrag ist Teil der Veranstaltungsreihe „Von der Uni in den Beruf“, die in Kooperation von der Agentur für Arbeit Freiburg und dem Service Center Studium der Albert-Ludwigs-Universität für Studierende und Hochschulabsolventen organisiert wird.

Morgen: Infos über Berufe in Uniform

Am morgigen Donnerstag, 14. November, informieren Einstellungsberater der Bundeswehr, der Bundespolizei, der Polizeidirektion Freiburg und der Zollverwaltung über „Berufe in Uniform“. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Interessierte Jugendliche erfahren in Vorträgen und daran anschließenden Beratungen (bis 16.30 Uhr) alles Wissenswerte zur Laufbahn bei Bundeswehr, Polizei oder Zoll.

Deutsch-französische Berufsberatung im BiZ

Grenzen überschreiten für Bildung und Studium: Am morgigen **Donnerstag, 14. November**, informiert die französische Berufsberatung im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77, über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in Frankreich. Die oberrheinische Region bietet auch grenzüberschreitend hervorragende Möglichkeiten zur Ausbildung und Erweiterung des persönlichen Horizonts. Mit einem Berufs- oder Studienabschluss in Frankreich vertieft man zudem Sprache und Kultur des regional wichtigsten Nachbarn. Frankreichinteressierte können sich wahlweise in deutscher oder französischer Sprache individuell beraten lassen. **Anmeldung** unter Telefon 0761 / 2710-264 oder per E-Mail an freiburg.biz@arbeitsagentur.de.

» Vortragsreihe „Von der Uni in den Beruf“

Einstiegsgehälter und Gehaltsverhandlungen

„... unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung!“ ... – am Donnerstag, 21. November, gibt Moritz Riesinger, Ansprechpartner für Studierende und Berufsstarter von der Industrie Gewerkschaft (IG) Metall Freiburg, einen Überblick zum Thema Einstiegsgehälter und Gehaltsverhandlungen. Die Veranstaltung beginnt um 18.15 Uhr im Kollegiengebäude I (Hörsaal 1009) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und endet voraussichtlich um 19.45 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Gerade Hochschulabsolventen tun sich schwer bei der Frage nach den eigenen Gehaltsvorstellungen. Das ist wenig verwunderlich, sind doch Gehälter noch immer „Geheimsache“. Dazu ist der Verdienst von vielen Faktoren abhängig: Branche, Tarifgebundenheit, Region, Fachrichtung – um nur einige zu nennen. Der Vortrag vermittelt einen Überblick über verschiedene Vergütungssysteme und gibt Tipps, wie eigene Gehaltsvorstellungen bereits beim Berufseinstieg selbstsicher vertreten werden können. Der Vortrag ist Teil der Veranstaltungsreihe „Von der Uni in den Beruf“, die in Kooperation von Agentur für Arbeit Freiburg und dem Service Center Studium der Albert-Ludwigs-Universität für Studierende und Hochschulabsolventen organisiert wird.

» Landratsamt Emmendingen

Vortrag „Grenzen – Nähe – Respekt“ zum Thema Kindertagespflege

Die Fachstelle Kindertagespflege im Landkreis Emmendingen bietet in Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Kindertagespflege am **Dienstag, 19. November**, um 19.30 Uhr in Emmendingen im Haus am Festplatz, Schwarzwaldstraße 4, einen Vortrag zum Thema „Grenzen – Nähe – Respekt“ nach Erziehungsansätzen von Jesper Juul mit Familienberaterin und Elterncoach Ulrike Rether an. Dieser Abend bietet Inspiration und Orientierung, wie aus Erziehung lebhaft, warme und herzliche Beziehungen entstehen können. Der Eintritt kostet 4 Euro, für Tagesmütter und Tagesväter ist die Veranstaltung kostenlos. Der Vortrag findet in Kooperation mit der Familienwerkstatt Freiburg statt. Weitere Infos unter www.familienwerkstatt-freiburg.de.

Französischer Kinoabend: Komödie über moderne Familienverhältnisse

Zum Auftakt der französischen Filmwoche läuft der Eröffnungsfilm „Wohne lieber ungewöhnlich“ am **Donnerstag, 21. November**, um 20 Uhr im französischen Original im Kino in Kenzingen. Die Komödie des Regisseurs Gabriel Julien-Laferrrière inszeniert einen unterhaltsamen Perspektivwechsel auf moderne Familienmodelle: Bastien und seine Geschwister leben in einer Patchwork-Familie und kommen wegen ständiger Umzüge nicht zur Ruhe. Deshalb gründen sie kurzerhand in der leeren Wohnung einer der Väter eine WG der besonderen Art. Nun sollen es die Eltern sein, die alle paar Tage ihre Kinder besuchen und bei ihnen übernachten.

Die Löwen-Lichtspiele in Kenzingen zeigen das französischsprachige Original des Films mit deutschen Untertiteln in Zusammenarbeit mit der Presse- und Europastelle des Landratsamtes. Der Eintritt beträgt 7 Euro, die Löwenlichtspiele befinden sich direkt neben dem Bahnhof in Kenzingen. Die Filmvorführung findet als Auftakt der Cinéfete vom 21. bis 27. November in Kenzingen statt, bei der vormittags insgesamt acht verschiedene französische Filme in französischer Originalsprache mit deutschen Untertiteln für Schulklassen gezeigt werden. Der Spielplan steht auch unter www.landkreis-emmendingen.de.

Theaterstück: Du bist meine Mutter

Der Hospizdienst Oberes Elztal zeigt am **Freitag, 22. November**, um 19.30 Uhr im Haus des Gastes in Elzach (Schießgraben 10) das Theaterstück „Du bist meine Mutter“. Das einfühlsame Theaterstück beschreibt eine sich wandelnde Mutter-Tochter-Beziehung mit den Themen: Altern, Demenz, Liebe, Verantwortung, Einsamkeit und das sich ändernde Rollenverständnis. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Ökumenischer Gottesdienst für Verstorbene

Zum Abschluss der Hospiztage im Landkreis Emmendingen gibt es in der evangelischen Kirche in Eichstetten (Kirchplatz 13) am **Sonntag, 24. November**, um 18 Uhr einen ökumenischen Abendgottesdienst für Verstorbene.

Dokumentarfilm über Monika Hauser

Der 25. November ist der Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen. In diesem Zusammenhang wird am **Montag, 25. November**, um 19 Uhr im Kommunalen Kino „Klappe 11“ in Waldkirch-Kollnau (Fabrikstraße 16) der Dokumentarfilm über die Ärztin Monika Hauser gezeigt. Damit möchten Yvonne Baum (Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis) und Reinhold Ganz (Integrationsbeauftragter des Landkreises) speziell über das Thema sexuelle Gewalt in Krisengebieten informieren. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zur Diskussion mit Expertinnen und Experten. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kochkurs: Geschenke aus der Küche

Günstig und raffiniert muss sich nicht ausschließen. Viele Ideen für Weihnachtsgeschenke aus der Küche werden bei einem Kochkurs des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums Emmendingen-Hochburg am **Samstag, 30. November**, von 18 bis 21 Uhr gezeigt. Die Teilnehmer lernen fantasievolle und leckere Geschenke vom Blech, aus dem Topf oder im Glas kennen. Diese werden gemeinsam zubereitet. Kostproben für die Familie und die Rezepte können mitgenommen werden. Bitte Schürzen und Plastikdosen zum Mitnehmen der Speisen mitbringen. Die Teilnahmegebühr beträgt 11 Euro, die Lebensmittelkosten werden umgelegt. **Anmeldung bis 27. November** per E-Mail an: kochworkshop@landkreis-emmendingen.de.

Landratsamt erstellt neuen Seniorenwegweiser

Seit dem Jahr 2001 gibt das Landratsamt Emmendingen den „Seniorenwegweiser“ heraus. Diese Broschüre wird derzeit aktualisiert und erscheint im kommenden Frühjahr in der bereits 9. Auflage in einer Stückzahl von 4.000 Exemplaren. Der „Seniorenwegweiser“ enthält eine Übersicht über alle Einrichtungen und Betreuungsangebote für ältere Menschen im Landkreis, Informationen zu wirtschaftlichen und rechtlichen Hilfen, viele praktische Tipps und Hinweise, aber auch Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung. Der „Seniorenwegweiser“ wird von der Agentur „communicate“ in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro des Landratsamtes Emmendingen (Telefon 07641 / 451-3092, E-Mail: seniorenbuero@landkreis-emmendingen.de) erstellt und über Anzeigen finanziert.

Amtsblatt auch jeden Mittwoch unter www.teningen.de



» Polizeipräsidium Freiburg

Präventionstipps der Polizei zum Thema „Nachbarschaftshilfe“

Die Fakten: Nachbarn sind mehr als nur die Leute von nebenan. In vielen Fällen wie auch bei Einbrüchen und Einbruchversuchen kann die Nachbarschaft durch richtiges Verhalten Schlimmeres verhindern. Kann Nachbarschaft die Wahl der Einstiegsstelle beeinflussen? Wohnungseinbrecher nutzen insbesondere zur Tageszeit Einstiegsstellen, die von den Nachbarn nicht einsehbar sind. Zur Nachtzeit jedoch steigen die Täter aber auch von der Straßenseite in die Wohnobjekte ein. Dies erfordert eine durchgängige Sicherung aller möglichen Einstiegsstellen.

Das Angebot: Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Freiburg bietet eine kostenlose und neutrale sicherungstechnische Beratung vor Ort an. Terminvereinbarung: Telefon 0761 / 29608-25 oder freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de. Die Polizei möchte, dass die Bevölkerung sicher lebt!

Sachbeschädigungen an Grundschulen

Zwischen Samstag, 2. November und Montag, 4. November, kam es an der Viktor-von-Scheffel-Schule und der Theodor-Frank-Grundschule zu Sachbeschädigungen. An der Viktor-von-Scheffel-Schule wurde eine Scheibe des Windfangs am Haupteingang eingeschlagen. An der Theodor-Frank-Grundschule kam es zu Farbschmierereien zwischen Lehrergebäude und Grundschulgebäude.

Insgesamt verzeichnet die Polizei eine Häufung von Sachbeschädigungen an diesen Örtlichkeiten. Wer diesbezüglich Hinweise geben kann, sollte sich mit dem Polizeirevier Emmendingen, Telefon 07641 / 582-0, in Verbindung setzen.

» Landkreis Emmendingen:

Erweiterte Öffnungszeiten der Polizeiposten

Neben den Polizeirevieren Emmendingen und Waldkirch, welche rund um die Uhr geöffnet sind, stehen den Menschen im Landkreis Polizeibeamte an weiteren Anlaufstellen in verschiedenen Gemeinden zur Verfügung.

Außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten der vier regionalen Polizeiposten in Endingen, Kenzingen, Denzlingen und Elzach, sind die Beamten dieser Dienststellen zusätzlich an einem Dienstleistungsabend länger für Sie da.

Aufgrund aktueller Ereignisse kann es jedoch vorkommen, dass diese Dienststellen auch innerhalb der folgend aufgeführten Öffnungszeiten unbesetzt sind. Wer bei einem möglicherweise unbesetzten Polizeiposten läutet wird zukünftig mit Hilfe technischer Einrichtungen telefonisch über die Sprechanlage gebührenfrei mit dem zuständigen Polizeirevier verbunden, welches selbstverständlich rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Allgemeine Öffnungszeiten der Polizeiposten:

Montag - Freitag 08.00 – 17.00 Uhr

Dienstleistungsabende / Bürgersprechstunde:

Polizeiposten Endingen, Sankt-Jakobs-Gässli 4
 donnerstags bis 18.00 Uhr 07642/92870
 Polizeiposten Kenzingen, Freiburger Straße 1
 donnerstags bis 18.00 Uhr 07644/92910
 Polizeiposten Denzlingen, Schwarzwaldstraße 4
 donnerstags bis 18.00 Uhr 07666/93830
 Polizeiposten Elzach, Gartenstraße 2
 mittwochs bis 18.00 Uhr 07682/909196

Polizeinotruf:

110 (ohne Vorwahl)



Initiative Fairtrade Gemeinde

Faire Woche in Teninger Bildungseinrichtungen

Die Bewerbungsunterlagen für eine „Fairtrade-Gemeinde Teningen“ sind eingereicht. Jetzt geht es an das Umsetzen dieses Ziels. Was ist Fairtrade? Warum sollte man sich dafür engagieren? Was hat das mit Bildung zu tun? Eine „Faire Woche“ in den Bildungseinrichtungen soll diesen Fragen nachgehen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diese faire Bildungswoche mitzugestalten. Das erste Treffen findet statt am **Mittwoch, 27. November, um 18 Uhr im Gemeindezentrum St. Marien, Tscheulinstraße 16a**. Es wird organisiert von der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Initiative. Vertreterinnen und Vertreter der Bildungseinrichtungen werden auch dabei sein. Weitere Infos sind zu finden unter: <https://www.fairtrade-towns.de>. Kontaktmöglichkeit: Fairtrade@teningen.de.



FEUERWEHR TENINGEN

» Abteilung Teningen

Am 18. November Einsatzübung

Die nächste Einsatzübung der Abteilung Teningen findet am Montag, 18. November, um 20 Uhr statt. Diese Übung wird gruppenweise durchgeführt.

Fortbildung für Zug- und Gruppenführer

Die Fortbildung für die Zug- und Gruppenführer aller Abteilungen findet am Mittwoch, 20. November, um 19.30 Uhr statt.

» Abteilung Köndringen

Einsatzübung am 18. November

Die nächste Feuerwehrprobe findet am Montag, 18. November, um 20 Uhr statt. Treffpunkt pünktlich am Gerätehaus.

» Abteilung Nimburg

Einsatzübung mit der Abteilung Teningen

Die nächste Feuerwehrprobe der Abteilung Nimburg gemeinsam mit der Abteilung Teningen findet am Montag, 18. November, um 20 Uhr statt.

» Abteilung Heimbach

Am Sonntag Ehrensparier

Zum Ehrensparier am kommenden Sonntag, 17. November, treffen sich die Feuerwehrangehörigen in Uniform um 11.15 Uhr am Ehrenmal. Die Veranstaltung findet nach dem Gottesdienst um circa 11.30 Uhr statt.

Stationsausbildung am 18. November

Die nächste Probe der Abteilung Heimbach als Stationsausbildung findet am Montag, 18. November, um 19.30 Uhr statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

» Senioren

Kreissenioirennachmittag in Kenzingen

Der Kreissenioirennachmittag findet am kommenden **Samstag, 16. November**, um 14 Uhr in der Üsenberghalle in Kenzingen statt. Wie immer sind auch alle Frauen sowie alle Frauen ehemaliger Feuerwehrkameraden recht herzlich eingeladen. Die Abfahrtszeiten werden von den Abteilungen geregelt.



Unsere Jubilare

Teningen

14.11. Günter Weber, Friedrich-Meyer-Straße 11 (75 Jahre)
14.11. Bernd Fischer, Schillerstraße 13 (75 Jahre)

Köndringen

19.11. Anna Marie Zimmermann, Am Hungerberg 25 (80 Jahre)



Seniorenpost

» Rosenstüble-Treff im Seniorenzentrum Teningen

Geselliger Nachmittag am 19. November

Am **Dienstag, 19. November, um 15 Uhr**, sind die Teninger Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen zum „Rosenstüble-Treff“ im Teninger Seniorenzentrum der Bruderhaus Diakonie, Bahlinger Straße 27. Auf dem Programm steht „handgemachte Musik“, gemeinsames Singen und Vorlesen bei Kaffee und Kuchen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte und Angehörige bei Heide Mielke (Telefon 07643/9360780) und Birgit Hess (07641/52288).



» Musik- und Feuerwehrkapelle Teningen

Sonntag: Vorspielnachmittag der Jugend

Die Jugend der Musik- und Feuerwehrkapelle Teningen veranstaltet am kommenden **Sonntag, 17. November, um 14.30 Uhr** ihren alljährlichen Vorspielnachmittag. Dieser wird in diesem Jahr im evangelischen Gemeindehaus in Teningen stattfinden. Die Jugendlichen werden einzeln oder in Gruppen zeigen, was sie in den vergangenen Monaten gelernt haben. Auch das Jugendorchester unter der Leitung von Frederick Schulz wird die Veranstaltung musikalisch begleiten. Die Be-

völkerung sowie alle interessierten Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen. Informationen zur Jugendausbildung unter www.mfk-teningen.de.

» Am 22. November

Seniorenfahrt in den Schwarzwald

Seniorenfahrt in den Schwarzwald mit Einkehr am Freitag, 22. November. Abfahrt am Treff um 13.30 Uhr in Teningen und übliche Haltestellen. Anmeldung bei Gerhard Zimmermann, Telefon 07641 / 2540.

» Schwarzwaldverein Teningen

Die Felsen über der Höllentalbahn

Am kommenden Sonntag, 17. November, Treffpunkt 9.30 Uhr am Bahnhof Emmendingen. Eine Wanderung zu den Aussichtsfelsen führt von Breitnau, Hotel Fallers, durch den Föhrenwald zum Picketfelsen und weiter zum Posthaldefelsen. In der Schutzhütte ist eine Vesperrast vorgesehen, dabei kann man die Ausblicke in das Höllental genießen. Der Rückweg führt vorbei am Neuhaus zur Kapelle „Maria im Moos“ und weiter nach Breitnau zum Gasthaus Löwen. Wegstrecke elf Kilometer bei 300 Höhenmetern. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke sind zu empfehlen. Rucksackvesper vorgesehen. Gäste sind herzlich willkommen. Wanderung nur bei gutem Wetter, Terminverschiebung möglich. Anmeldung mit Angabe von Regioartenbesitz **bis 15. November** bei Wanderführer Konrad Ganz, Telefon 07641 / 41783. Mehr Informationen unter www.schwarzwaldverein-teningen.de.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Die Ortsgruppe lädt herzlich zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 29. November, in das Evangelische Gemeindehaus, Martin-Luther-Straße 8a in Teningen, ein. Beginn um 19 Uhr. **Tagesordnung:** 1. Begrüßung; 2. Wahl des Versammlungsleiters; 3. Bericht der Vorsitzenden; 4. Bericht des Rechners; 5. Bericht der Rechnungsprüfer; 6. Berichte der Fachwarte (Wandern, Wege, Familie etc); 7. Entlastung des Vorstandes und des Rechners; 8. Neuwahlen; 9. Grußworte; 10. Wünsche und Anträge. Die außerordentliche Mitgliederversammlung beinhaltet somit lediglich die Berichte der Vorsitzenden, des Rechners und der Rechnungsprüfer bis 28. November sowie die Übergabe der Jahresberichte/Zwischenberichte bis zu diesem Tag. Die Berichterstattung dient der Entlastung.

» AWO Ortsverein Teningen

Adventsfahrt zur Dorotheenhütte

Am **Freitag, 29. November**, bietet der AWO-Ortsverein eine Busfahrt durch den Schwarzwald nach Wolfach zur Dorotheen-Glashütte an. Dort wird in einer Führung gezeigt, wie Glas geblasen, bearbeitet und geschliffen wird. Anschließend ist Zeit, die fertigen Produkte zu betrachten. Von besonderem Interesse dürfte die Weihnachtsausstellung sein, in der Christbaumschmuck gezeigt wird, oder das Glasmuseum. Auf dem Gelände befindet sich auch ein Café. Zum Abschluss bringt der Bus die Teilnehmer in die idyllische Innenstadt von Wolfach. Im Schlosshof kann man sich beim „Landfrauenadvent“ am Lagerfeuer mit Bratwurst oder Waffeln stärken. Abfahrt 14 Uhr im Hof der AWO-Seniorenwohnanlage in Teningen, Rheinstraße 2. Rückkehr gegen 20 Uhr. Fahrtkosten 15 Euro (Essen und Getränke nicht enthalten). Das Gelände der Glashütte ist rollatorgerecht.

Anmeldungen bitte bis 20. November bei Frau Täffner, Telefon 574508. Bitte bei der Anmeldung absprechen, wer in einem Ortsteil zusteigen will.

Ihre Weihnachtsfeier bei uns im Sonnensaal
Hotel & Gasthaus Sonne, Emmendinger Straße 8, 79331 Teningen
 FEIERN, LACHEN UND GENIEßEN!
 Anfragen unter **TETIK IMMOBILIEN**,
 Telefon 0 76 81 / 49 28 32-0, E-Mail: info@tetik-immobilien.de

METZGEREI feißt ...die feine Adresse
 Metzgerei Feißt GmbH
 Am Kronenplatz
 Riegeler Straße 2 · 79331 Teningen
 Telefon 0 76 41 / 84 46
 Fax 0 76 41 / 84 80

Unser Angebot für Sie vom 14. bis 16.11.2019

fertig gewürzt Studentensteak aus der Rindernuss geschnitten	100 g € 1,45
vom mageren Schweinerücken Kassler mild geräuchert, ideal zu deftigem Sauerkraut	100 g € 0,89
von der mageren Schweinenuss Wacholderschinken	100 g € 1,49
hausgemacht Rauchlyoner, auch die Kleine	100 g € 1,20
Roh-Heumilchkäse Allgäuer Rotweinkäse 50% F.i.Tr.	100 g € 1,99
unser Klassiker mit Mayonnaise Fleischsalat	100 g € 0,99

feißt ... die feine Adresse
 Zum Kaiserstühler Feldsalat unsere hausgemachten Sülzen und Terrinen: Elsässer Teigpastete, Badische Schäufel-sülze, Badische Ochschwanzsülze, Fischterrinen, dazu Sahnemeerrettich, Elsässer Meerrettich mild oder scharf.

PARTYSERVICE

» Natur- und Waldkindergarten Teningen

Morgen Laternenumzug in der Allmend

Der Natur- und Waldkindergarten Teningen lädt am morgigen Donnerstag, 14. November, herzlich ein zum **Lichterfest**. Beginn ist um 17 Uhr am Trimm-dich-Pfad-Parkplatz in der Allmend. Geplant ist ein stimmungsvoller Spaziergang vom Parkplatz durch den Wald zum Wagenplatz des Kindergartens. Unterwegs werden die Teilnehmer dem **berittenen St. Martin** begegnen, sehen, wie er mit dem Bettler seinen Mantel teilt und ihm singend folgen. Auch am großen Lagerfeuer werden gemeinsam Laternenlieder gesungen. Für das leibliche Wohl ist mit Würsten, Kuchen und Punsch etc. gesorgt. **Bitte eigenen Trinkbecher mitbringen!** Der Waldkindergarten mit seinen Kindern und deren Familien freut sich auf viele Besucher!


» Evangelische Kirchengemeinde Teningen

Kirchenwahlen am 1. Dezember

In den nächsten Tagen werden die Wahlunterlagen per Post zugestellt. Die Stimmzettel können im Pfarramt und in Wahlbriefkästen eingeworfen werden. Die Wahlbriefkästen werden in David-Kindergarten, in der Villa Kunterbunt und in der Breisgau-Apotheke aufgestellt sein.

5. Spieleabend im Gemeindehaus

An diesem Freitag, 15. November, lädt die Kirchengemeinde ab 19.30 Uhr alle Interessierten zum Spieleabend ins Gemeindehaus ein. Es werden verschiedene Brett- und Kartenspiele angeboten und man will einen netten Abend zusammen haben. Vielleicht ist ja mal was Neues dabei? Kosten: keine. Bei Fragen: Anita Bürk, Telefon 42298.



OPTIK
im
BLICK

INH. SIMON HÄBERLIN, B.SC.
AUGENOPTIKER
NEUDORFSTRASSE 21
79331 TENINGEN
FON 07641 - 44043

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - GESCHLOSSEN
DI - 9.00-13.00/15.00-20.00
MI-DO-FR 9.00-13.00/15.00-18.00
SA 9.00-13.00 UHR
www.optik-im-blick.de

Arbeitsschutzbrille mit Sehstärke? Selbstverständlich!

Für: – Arbeitsplatz
– Heimwerken
– Gartenarbeit
– Hobby
und vieles mehr

Baumpflanzaktion am Samstag

Der evangelische Kirchenbezirk Emmendingen führt am kommenden Samstag, 16. November, eine Baumpflanzaktion an drei verschiedenen Pflanzorten durch. An den jeweiligen Pflanzorten werden Förster mithelfen und Informationen zu Baumarten und Zustand des Waldes geben. Informationen im Pfarramt.

Am Samstag Kinder-Kirchen-Treff

Am kommenden **Samstag, 16. November, von 9.30 bis 12 Uhr** sind alle Kinder im Alter ab drei Jahren eingeladen, im Evangelischen Gemeindehaus gemeinsam zu singen, spielen, basteln und spannende Geschichten aus der Bibel zu hören.

Kirchenchor sucht Sänger zur Mitgestaltung der Christvesper an Heiligabend

An Heiligabend wird die Christvesper vom Evangelischen Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Zur Verstärkung beim Singen der weihnachtlichen Lieder sucht der Chor interessierte Projektsängerinnen und -sänger. Die Proben dazu finden ab dem 25. November jeweils montags von 19.30 bis 21 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Martin-Luther-Straße 8a, statt. Die Chormitglieder freuen sich über stimmliche Unterstützung! Weitere Info oder für Rückfragen Telefon 07641 / 44303.



» Forstrevier Vierdörferwald

Brennholzbedarf anmelden

Wer liegendes Kronenholz (Schlagraum) als Flächenlos oder Brennholz in langer Form (Polterholz) im Gemeindewald aufarbeiten will, wird gebeten, **seinen Bedarf bis zum 6. Dezem-**

ber 2019 bei der Verwaltungsstelle in Köndringen, Frau Erben, Telefon 5806-0, **anzumelden**. Die Zuteilung vom Kronenholz und Polterholz erfolgt nach der Reihenfolge in der Bestellliste. Um Kronenholz aufzuarbeiten, wird in der Regel ein Traktor benötigt. Es wird darauf hingewiesen, **dass sämtliches Brennholz, das im Gemeindewald vor Ort aufgearbeitet wird, nur noch an Interessenten vergeben werden kann, die einen zweitägigen Motorsägen-Grundlehrgang besucht haben.**

Die Teilnahme am Motorsägenkurs muss bereits bei der Bestellung durch Vorlage der Originalbescheinigung nachgewiesen werden. Bürgerinnen und Bürger, die in der Vergangenheit die Bescheinigung schon vorgelegt haben, sind hiervon befreit. Gleiches gilt, wenn das Polterholz mit dem Lkw oder Rückewagen als Langholz aus dem Wald abgefahren wird.

» Evangelische Kirchengemeinde Köndringen

Baumpflanzaktion am Samstag

„Wir pflanzen Bäume, weil Gott uns den Auftrag gegeben hat, seine Schöpfung zu bebauen und zu bewahren.“ (1. Mose 2, Vers 15). Am kommenden **Samstag, 16. November**, findet an drei verschiedenen Orten eine Baumpflanzaktion des Evangelischen Kirchenbezirks Emmendingen statt. Auch in der Köndringer Kirchengemeinde findet eine Baumpflanzaktion statt. Der Treffpunkt ist um 11 Uhr zwischen Köndringen und Heimbach, Nähe Ramstalhof. **Mitzubringen sind:** Spaten oder Hacke. Die Kirchengemeinde freut sich auf zahlreiche Unterstützung.

» Kleintierzuchtverein C 108 Köndringen

Kleintierausstellung am Volkstrauertag

Am kommenden Samstag und Sonntag, 16. und 17. November, findet in der Sport- und Winzerhalle in Köndringen die traditionelle Herbstschau statt. Die Züchter zeigen ihre besten Tiere und der Wettstreit um Bestes Tier, Vereinsmeister 2019 und Gedächtnisplakette wird wieder ausgetragen. **Die Ausstellung ist am Samstag ab 17 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr für alle Freunde der Kleintierzucht geöffnet.** Am Samstag findet wieder ein gemütlicher Abend mit Ehrfahrungsaustausch statt. Für eine reichhaltige Tombola sorgt der Sammeleinsatz und die Spendenbereitschaft der Köndringer Bevölkerung. Für den Leib gibt es Essen und Getränke, Kaffee und Kuchen und für die Seele eine schöne Tierschau mit Kaninchen, Tauben und Hühnern! Am Sonntag wird ab 11 Uhr wieder herrlicher Hasen-Pfeffer angeboten.

» Winzerkapelle Köndringen

Am 24. November Konzert in der Kirche

Beim diesjährigen Kirchenkonzert konzertiert das sinfonische Blasorchester der Winzerkapelle Köndringen am Sonntag, 24. November, um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Köndringen. Das Orchester mit seinem Dirigenten, Musikdirektor Alfredo Mendieta, hat ein hochkarätiges Programm zusammengestellt, das musikalischen Hochgenuss und mehr als einen Gänsehaut-Moment verspricht.

Ein gerade für die Kirche geschaffenes Werk von Oscar Navarro, „El Arca de Noe“, erzählt musikalisch die biblische Geschichte der „Arche Noah“ nach. In dem Spannungsgeladenen Stück können die Zuhörer förmlich den Einzug der Tiere miterleben.

Mit „Angels in the Architecture“ von Frank Ticheli lässt das Orchester Dunkelheit und Licht in musikalischer Form aufeinander treffen. Der „Engel“, dargestellt durch die Sängerin Conny Böttger, umrahmt das Werk. Ein großes Werk, welches die Musiker und Musikerinnen in der ganzen musikalischen Vielfalt fordert. Ein Plädoyer an den Frieden ist die Komposition „Et in Terra Pax“, wassinnbildlich auch „Frieden auf Erden“ bedeutet. Der Komponist Jan Van der Rosst hat bewusst auf jegliche Form der Aggression oder bombastischen Vertonung verzichtet.

Ein Kinoerfolg wäre ohne Filmmusik nur halb so effektiv. Mit einer musikalischen Interpretation zur Verfilmung „Harry Potter und der Feuerkelch“ von Patrick Doyle zeigt die Winzerkapelle die ganze Bandbreite sinfonischer Blasmusik. Das Konzert ergänzen werden Stücke mit bekannten Melodien. Das sinfonische Orchester nimmt die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise der Klänge.

Der Eintritt ist für diesen Abend frei, Spenden werden gerne entgegengenommen. Im Anschluss findet ein Umtrunk im Gemeindehaus statt. Weitere Informationen unter www.winzerkapelle.de.

» LandFrauenverein Köndringen-Teningen

Adventsdekoration für Tische und Türen unter fachlicher Anleitung

Am **Donnerstag, 21. November, um 18 Uhr** trifft man sich im Evangelischen Gemeindehaus **Teningen** (Bastelraum im 2. Stock), um unter Anleitung von Floristin Hildegard Müller Adventskränze und Gestecke herzustellen. Tannenreisig, Draht und Rohlinge können vor Ort käuflich erworben werden. Reb- schere, Kerzen und Deko bitte mitbringen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Info bei Regina Schachenmeier, Telefon 07641 / 55672.

Die Veranstaltung wird im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks des LandFrauenverbandes Südbaden durchgeführt.

Nikolausfahrt zum Weihnachtsmarkt in Colmar am 6. Dezember

Die Adventsfahrt geht in diesem Jahr nach Colmar zu einem der schönsten Weihnachtsmärkte im Elsass. Der Lichterschmuck, der die Altstadt für das Weihnachtsfest einhüllt, geleitet den Besucher auf Entdeckungsreise zu den fünf Weihnachtsmärkten durch die Fußgängerzone der Altstadt. Die Adventsfahrt wird mit einem gemeinsamen Essen beschlossen. Abfahrt ist am Freitag, 6. Dezember, um 13 Uhr in Köndringen in der Heimbacher Straße und um 13.10 Uhr in Teningen auf dem Parkplatz des ehemaligen Treffmarktes.

Infos und Anmeldungen bis 29. November an Regina Schachenmeier, Telefon 07641 / 55672 oder E-Mail an info@landfrauen-koendringen-teningen.de. Gäste sind herzlich willkommen.



» Antoniter-Grundschule Nimburg

Anmeldung der Schulanfänger für 2020/21

Die Anmeldung der Schulanfänger 2020/21 findet am Freitag, 22. November, von 10.30 bis 12.30 Uhr sowie am Freitag, 29. November, von 10.30 bis 12.30 Uhr im Sekretariat der Antoniter-Grundschule in Nimburg statt.

Alle Kinder, die bis zum 30. September 2020 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind zum kommenden Schuljahr schulpflichtig. Kinder, die bis 30. Juni 2021 das sechste Lebensjahr vollenden werden, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden. Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt worden sind, müssen auch angemeldet werden.

Bitte zur Anmeldung folgende Unterlagen mitbringen: Bestätigung der Einschulungsuntersuchung (ESU); Geburtsurkunde oder Familienstammbuch; gegebenenfalls Sorgerechtsklärung.

» Seniorenstammtisch Nimburg-Bottingen

Stammtisch im Löwen

Die Kollegen vom Seniorenstammtisch treffen sich am kommenden Montag, 18. November um 17 Uhr im Gasthaus „Löwen“ in Nimburg.

» Musikverein Nimburg-Bottingen

Dank Jahreskonzert

Der Musikverein Nimburg-Bottingen freute sich über die zahlreichen Besucher des Jahreskonzerts und bedankt sich bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung, welche zu einem gelungenen Konzerterlebnis beigetragen hat. Ein besonderer Dank gilt allen Spendern der Tombolapreise und den Nimburg Crocodiles für die Hilfe bei der Bewirtung.

» Der SHC Nimburg Crocodiles lädt ein

Glühweinhock am 29. November

Am Freitag, 29. November, Glühweinhock. Wo: Hockeyplatz, Waldstraße 6a. Wann: Ab 18 Uhr. Zu Gast: MV Nimburg-Bottingen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt! Der SHC Nimburg Crocodiles freut sich auf gemütliche Stunden in besonderer Atmosphäre und leckerem Winzerglühwein.

» Gesangsverein Bottingen

Morgen Volksliedersingen im „Rebstock“

Am Donnerstag um 19.30 Uhr Volksliedersingen im Gasthaus Rebstock in Bottingen. Musikalische Begleitung: Manfred Ankermann.

» Kirchengemeinde Nimburg

Gemeindenachmittag der Kirchengemeinde Nimburg

Am **Freitag, 15. November, um 14.30 Uhr** findet der nächste Gemeindenachmittag im Gemeindehaus Nimburg im Breitackerweg statt. Herr Altbürgermeister Hermann Jäger gestaltet den Nachmittag mit einem Vortrag über **„Unser Nachbarland – das Elsass“**.

Mit Bildern von zahlreichen Wanderungen wird er das Elsass, seine Menschen, seine Landschaften und seine Sehenswürdigkeiten vorstellen. Es sind alle Interessierten herzlich willkommen. Auf viele Gäste freuen sich Pfarrer Halberstadt, Hermann Jäger und das Helferteam. Wie immer gibt es Kaffee und Hefezopf.

Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

In den nächsten Tagen werden die Wahlunterlagen per Post zugestellt. Die Stimmzettel können im Pfarramt und in die Wahlbriefkästen eingeworfen werden. Die Wahlbriefkästen werden in den Kindergärten Nimburg und Bottingen sowie in der Bergkirche aufgestellt sein.

» Gemeinsam den Advent erleben

Wer macht mit beim lebendigen Advent?

Schon seit einigen Jahren wird in Nimburg und Bottingen mit Freude ein lebendiger Adventskalender veranstaltet. Auch dieses Jahr soll er Groß und Klein wieder die Möglichkeit bieten, sich in der Adventszeit auf Weihnachten einzustimmen.

Das Team alternativer Gottesdienste der Kirchengemeinde Nimburg-Bottingen lädt Bereitwillige dazu ein, als Gastgeber mitzumachen. An einem vorher vereinbarten Adventsabend um 18 Uhr bieten die Gastgeber den Gästen vor ihrer Haustür einen besinnlichen Impuls – sei es eine Geschichte, ein Gedicht, eine kleine Szene oder etwas Musikalisches – sowie ein adventlich gestaltetes Fenster. Gastgeber können alle sein, die Lust dazu haben: Familien, Gruppen, Vereine, Kindergarten oder Schule. Gerade auch die Beteiligung von Kindern ist sehr willkommen. Mit Kerzen und Lichtern entsteht eine warme Atmosphäre und das gemeinsame Singen lässt Gemeinschaft entstehen. Im Anschluss gibt es warme Getränke und etwas Gebäck. Die Bewirtung soll einfach gehalten sein. Das Vorbereitungsteam gibt für die Gestaltung auch gerne Anregungen.

Die Kirchengemeinde freut sich über eine rege Beteiligung aus der Bevölkerung. **Anmelden kann man sich bis zum 15. November bei:** Brigitte Gerbig, Kindergarten Regenbogen (Telefon 1823) und bei Margit Willaredt-Wunderle (Telefon 9129192).



Für Nimburg und Bottingen:

Schnelle Hilfe

Feuerwehrnotruf

0 76 41 / 89 80



» Geschichts- und Bürgerverein Heimbach

Vortrag am 15. November entfällt

Der im Rahmen des Jubiläums „10 Jahre St. Gallus-Rundweg“ geplante Vortrag von Dr. Wolfgang Werner „Über die Suche nach historischen Steinbrüchen und ihre Wiederinbetriebnahme für die Baudenkmalpflege“ entfällt.

» Forstrevier Vierdörferwald

Brennholzbedarf anmelden

Wer liegendes Kronenholz (Schlagraum) als Flächenlos oder Brennholz in langer Form (Polterholz) im Gemeindewald aufarbeiten will, wird gebeten, **seinen Bedarf bis zum 6. Dezember 2019** beim Ortschaftsamt in Heimbach, Frau Siebenschock (Telefon 8707) **anzumelden**.

Die Zuteilung von Kronenholz und Polterholz erfolgt nach der Reihenfolge in der Bestellliste. Um Schlagraum aufzuarbeiten, wird in der Regel ein Traktor benötigt.

Es wird darauf hingewiesen, **dass sämtliches Brennholz, das im Gemeindewald vor Ort aufgearbeitet wird, nur noch an Interessenten vergeben werden kann, die einen zweitägigen Motorsägen-Grundlehrgang besucht haben**. Die Teilnahme am Motorsägenkurs muss bereits bei der Bestellung durch Vorlage der Originalbescheinigung nachgewiesen werden. Bürgerinnen und Bürger, die in der Vergangenheit die Bescheinigung schon vorgelegt haben, sind hiervon befreit. Gleiches gilt, wenn das Polterholz mit dem Lkw oder Rückewagen als Langholz aus dem Wald abgefahren wird.

» Vereinsgemeinschaft Heimbach

Senioren-Nachmittag der Gemeinde Bitte um Kuchenspenden

Am **Sonntag, 1. Dezember**, findet in der Ludwig-Jahn-Halle in Teningen (Hallenöffnung 13.30 Uhr) der schon zur Tradition gewordene **Senioren-Nachmittag der Gemeinde** statt.

Für das Programm und die Organisation zeichnet sich die Vereinsgemeinschaft Heimbach verantwortlich, die Bewirtung liegt in den Händen des Sportvereins. Da die Gäste zu einem Advents-Kaffee mit Kuchen eingeladen werden, wird um Kuchenspenden gebeten. Es wird um **Rückmeldung bis spätestens Freitag, 22. November** an nachstehende Kontaktadressen gebeten:

Renate Hügler (Telefon 43053) oder alternativ WhatsApp 0162 / 8523172 beziehungsweise Eva Kunkler (Telefon 41381) oder alternativ WhatsApp 0176 / 45964477. E-Mail: Werner.Kunkler@t-online.de. Im Voraus besten Dank für die Unterstützung!

» Heilige Drei Könige in St. Gallus

Sternsinger in Heimbach gesucht

Auch zu Beginn des Jahres 2020 werden die Sternsinger in Heimbach unterwegs sein. Unter dem Motto: „Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und Weltweit!“ werden sie die Häuser besuchen und mit Liedern und Texten diese Aktion des Kindermissionswerks unterstützen. Hierzu werden noch Kinder ab 2. Klasse gesucht, die bereit sind, an zwei Tagen von Haus zu Haus zu gehen. Die Proben sind am 7. und 14. sowie 27. Dezember jeweils um 9.30 Uhr.

Der Aussendungsgottesdienst ist am Sonntag, 29. Dezember in der Sankt-Gallus-Kirche in Heimbach.

Am 2. und 3. Januar 2020 werden die Kinder ab 16.30 Uhr die Familien und Häuser besuchen. Am 5. Januar ist dann der feierliche Abschlussgottesdienst in der Sankt-Marien-Kirche in Köndringen.

Wer mitmachen will, ist herzlich eingeladen und kann sich bei Antonie Wiesner unter Telefon 570031 melden.

» Katholische öffentliche Bücherei St. Gallus

Lesen – spielen – Leute treffen

Das Büchereiteam ist da immer dienstags von 16.30 bis 20 Uhr im ehemaligen Schuhhaus Schoner in der Köndringer Straße 7 in Heimbach. Es warten spannende Kindergeschichten zum Vorlesen und Selberlesen: Hörbücher für Kinder, Bücher für die ganz Kleinen ab einem Jahr, Bücher für Kindergartenkinder, Bücher für Grundschüler, Bücher für Jugendliche, pfeifige Spiele, Bücher für Erwachsene aus dem Bereich der schönen Literatur, anspruchsvolle Magazine, „Landlust“, „Das Buffet“ sowie „kraut und rüben“.

Motto im Monat November: „Entdecke neue Seiten“.

Angebot: Die aussortierten Bücher im Schaufenster sind zum Sonderpreis erhältlich!



Sport

» SG Köndringen/Teningen

Geschlossene Mannschaftsleistung bringt dritten Sieg in Folge

SG Handballer gewannen mit 32:26 in Schwäbisch-Gmünd: Auch ohne Ilja Hreblev und Topscorer Jan-Philipp Valda kann die SG ihren fünften Saisonsieg einfahren. Dabei gestaltete sich das Spiel über weite Strecken ausgeglichen, ehe sich die Breisgauer Anfang der zweiten Halbzeit entscheidend absetzen konnten. Beim Auswärtssieg gab auch Timo Grafmüller sein Comeback nach überstandenem Ermüdungsbruch und erzielte vier Treffer.

Die erste Führung des Spiels erzielte die Andersen-Sieben, ab dann übernahmen die selbsternannten „Jets“ das Kommando über das Spiel. Zu wenig griffig war die SG-Defensive und ließ so Youngster Vincent Lutz wenig Chancen zur Abwehr. So stand es mit 5:5 (9. Minute) noch Unentschieden, ein Drei-Tore-Lauf der Hausherren brachte ein wenig Abstand zwischen die beiden Oberligisten. Dieser Abstand pendelte sich bis zur 24. Minute ein.

Weiter war bis dort auch der eingewechselte Kicki auf verlorenem Posten im Tor. Nach einer Auszeit und einer Umstellung in der Abwehr kam die Wende. Der schnelle, gut antizipierende Maurice Bühler wurde als „Indianer“ in einer etwas

verkappten Manndeckung auf den Gmünder-Topscorer Fröhlich abgestellt. Ballgewinne und Tempospiel waren die Folge und die SG war beim 14:13 (26. Minute) wieder auf ein Tor heran. Beim 15:15 (27.) war der Gleichstand hergestellt. In den letzten zwei Zeigerumdrehungen der ersten Halbzeit sollte kein Tor mehr fallen, auch dank Kicki, der mit ablaufender Uhr einen Siebenmeter Fröhlichs parierte. Mit 16:16 ging es demnach in die Pause.

Wacher Beginn in der zweiten Hälfte: Nach der Halbzeitunterbrechung war die Partie für wenige Minuten noch ausgeglichen, dann begann die SG sich abzusetzen. Über 18:20 (36.) auf 19:24 (43.) gewannen die Breisgauer in dieser Phase durch den aktiven Bühler immer wieder Bälle und wussten diese im Gmünder Tor zu verwerten. Die Schwaben wirkten verunsichert und machten viele einfache technische Fehler. Durch Zeitstrafen dezimiert, drohten die „Jets“ wieder heranzukommen. Kicki hielt jedoch zwei Siebenmeter in Folge und hatte im Anschluss auch die Außenspieler der Hausherren im Griff.

Die Gmünder wurden nun offensiver in ihrer Abwehr, doch auch hier fanden die Teningen ihre Lösungen. Dennoch waren es beim 24:27 (54.) nur noch drei Tore. Ein 4:1-Lauf der Teningen rückte die Verhältnisse am Ende klar. So steht nach 60 Minuten ein verdienter Auswärtssieg. Die insgesamt 15 Tore, die durch Valda/Hreblev fehlten, konnten aufgefangen werden, indem die Last auf mehrere Schultern verteilt wurde. Auch der die letzten Jahre Langzeitverletzte Felix Tscherner findet sich immer besser ein und belebt mit seinen Bewegungen das Angriffsspiel.

Vorschau: Nach zwei Gastspielen im Schwabenländle in Folge soll kommende Woche im Heimspiel gegen die Neckarsulmer Sport Union der Aufwärtstrend fortgesetzt werden. Wieder dabei sein wird hier voraussichtlich Jan-Philipp Valda. Neckarsulm befindet sich im unteren Tabellendrittel, während die Gelb-Schwarzen nun mit 12:8 Punkten auf Platz sechs stehen. Anpfiff der Begegnung ist zu gewohnter Zeit um 20 Uhr in der Teningen Ludwig-Jahn-Halle.

» FC Teningen (FCT)

Teningen verliert bei Mitaufsteiger Weil

SV Weil - FC Teningen 4:0: Aufstellung FCT: Niklas Krause, Alessio Depetri, Thorsten Sillmann, Tom Hodel (65. Dennis Kern), Dominic Dages (58. Sven Kreutner), Niklas Bub (58. Maurice von Winkler), Moritz Götz, Niklas Froß, Stephan Stübbe, Fabio Saggiomo, Frederik Österreicher.

Nach dem erfreulichen 2:1-Heimsieg gegen den FC Auggen musste der FC Teningen am vergangenen Wochenende eine bittere 4:0-Auswärtsniederlage beim Mitaufsteiger aus Weil hinnehmen. Zwar hatte der FCT früh im Spiel einige gute Chancen, diese konnten jedoch nicht verwertet werden. Der SV Weil nutzte hingegen seine ersten beiden zwingenden Torchancen mit einem Doppelschlag in der 43. und 44. Minute zur 2:0-Pausenführung.

Als vier Minuten nach der Pause das dritte Tor für Weil fiel, stand der Sieger der Partie fest. Der Toptorjäger des SV Weil Ridje Sprich konnte in der 67. Minute noch seinen dritten Treffer beisteuern und schraubte das Endergebnis auf 4:0 hoch.

Ein besonders wichtiges Spiel steht nun am kommenden Samstag an: Der SV Endingen, aktuell punktgleich mit dem FCT, gastiert im Friedrich-Meyer-Stadion. Anpfiff dieser enorm wichtigen Partie ist um 14.30 Uhr.

Die **zweite Mannschaft** des FCT sicherte sich hingegen mit einem 8:3-Erfolg gegen Herbolzheim II den zweiten Tabellenplatz. Die Treffer steuerten Pascal Spöri (3), Florian Rees, Max Hodel (je 2) und Marcel Heidenreich bei.

Am kommenden Samstag spielt die Elf gegen die SG Brogingen/Tutschfelden. Anpfiff ist um 12.30 Uhr im Friedrich-Meyer-Stadion.

» TV Köndringen (TVK), Abteilung Fußball

Markstahler rettet Unentschieden

TV Köndringen – FC Sexau 2:2 (1:2): Aufstellung: T. Fischer, L. Storz-Renk, Markstahler, Mutschler, Blum, Kranzer, Ingra, M. Bär, Knopf (46. D. Storz-Renk), Bühler (77. Scheffelt), Meyer (70. Buderer). Tor: 0:1 (17.) Kassassir, 1:1 (27.) Kranzer, 1:2 (34.) Henin, 2:2 (63.) Markstahler.

Mit dem FC Sexau gastierte der bisher stärkste Aufsteiger im Elzstadion in dieser Saison. Nur drei Punkte trennten den TVK und die Gäste vom Bergmattenhof tabellarisch vor der Partie, so dass sich nach dem Unentschieden vom vergangenen Sonntag an dieser Differenz nichts änderte. Da beide Mannschaften auf eine stabile Defensive ausgerichtet waren, war es schon erstaunlich, dass es am Ende ganze vier Tore für die Zuschauer zu sehen gab. Den Anfang machte Kassassir, nachdem die TVK-Defensive den Ball nach einer eigentlich schon entschärften Aktion der Sexauer nochmals in die Gefahrenzone beförderte. Eine anschließend zu passive Zweikampfführung machten es Kassassir einfach, eine Kopfballvorlage per Seitfallzieher im Torwinkel unterzubringen. Köndringen fand aber postwendend eine gute Antwort, obwohl sich die offensiven Bemühungen bis dahin eher im Sande verliefen. Nach einem Foulspiel an Ingra nahe des Strafraums konnte Kranzer unter Mithilfe eines Sexauer Verteidigers den Ball im langen Toreck unterbringen. Kaum war der Ausgleich erzielt, wurde die nächste Unachtsamkeit in der Köndringer Abwehr gnadenlos bestraft - Henin war Nutznießer eines zu kurz geratenen Rückspiels und ließ gleich drei Köndringer Verteidiger hinter sich. Vor dem Seitenwechsel konnte Bühler noch etwas Akzente über seine Seite setzen, doch sein einziger, vielversprechender Abschluss flog am langen Pfosten vorbei. Nach der Pause zeigten sich die Gastgeber engagierter und bekamen durch eine kleine Systemänderung mehr Zugriff auf die Zweikämpfe im Mittelfeld. Dadurch zwang man die Gäste mehr und mehr in die eigene Hälfte, doch spätestens an der letzten Abwehrreihe der Sexauer war dann Schluss. Die Blauhosen verpassten es, sich in aussichtsreiche Abschlusspositionen zu bringen und für die notwendige Torgefahr zu sorgen. Sexau verteidigte geschickt, war dann aber machtlos, als nach einem Eckball der Ball bei Markstahler an der Strafraumkante landete. Seine stramme Direktabnahme wurde noch leicht abgefälscht, landete aber unhaltbar im langen Toreck. Köndringen versuchte nun nochmals sein Pensum zu erhöhen, um den Bock vollständig umzustoben, aber die Bemühungen wurden nicht mit zwingenden Torchancen gegen einen gut verteidigenden Gegner belohnt. Die Gäste blieben dennoch mit ihren Kontern stets gefährlich, aber auch hier war spätestens am Köndringer Strafraum Endstation. Letztlich war das Remis für beide Mannschaften gerecht, da beide Teams gut verteidigten und in der Offensive zu wenig Durchschlagskraft entwickeln konnten.

Vorschau: So., 17.11., 12.30 Uhr: TVK II - SV Burkheim II; 14.30 Uhr: SG Winden - SG Köndringen Frauen; 14.30 Uhr: TVK - SV Burkheim.

» FV Nimburg (FVN)

Ohne Chance gegen Sasbach

FV Nimburg – FV Sasbach 0:5 (0:3): Aufstellung FVN: Graf, M. Mick, Schulz (74. Abdallah Hussein), Wild (46. Bamarni), Corduan, Reifsteck, Hajdini, Hassoun (63. Bockstahler), Bögelsbacher, Welsch, Schoner (46. Falahen). Tore: Fehlanzeige. Leider konnte der FVN am vergangenen Sonntag nicht an seine kämpferisch und taktisch starke Leistung aus der Vorwoche anknüpfen und ging gegen den FV Sasbach mit 0:5 unter. Sasbach begann stark und setzte die Heimelf sofort unter Druck. Der FVN kam kaum aus der eigenen Hälfte. Es war nur eine Frage der Zeit, bis die Gästeelf in Führung ging. Nach

einer schönen Kombination traf der Gästestürmer aus spitzem Winkel zur Führung. Nimburg war sichtlich geschockt und kassierte noch vor der Pause durch eine schöne Einzelleistung und ein Standardtor nach einem Eckball das 0:2 und 0:3. Allerdings fehlte hier auch der letzte Biss im Zweikampf, um den Gegner zu stoppen. Nach der Pause legte Sasbach schnell das 0:4 nach. Nimburg fand nun etwas besser ins Spiel und hatte selbst durch Mick seine beste Chance. Doch er verzog. Kurz vor Schluss stellte der Gast noch auf 0:5. Eine Lehrstunde für den FVN. Allerdings war es auch sehr schwer nachvollziehbar, wie eine so starke Mannschaft wie Sasbach so wenig Punkte vorweisen kann, denn diese waren mit der stärkste Gegner, der im Nimbergstadion vorstellig wurde.

Am kommenden Sonntag hat der FVN die nächste sehr schwere Aufgabe vor der Brust. Man tritt beim Tabellenzweiten in der March an. Anpfiff ist um 15 Uhr in Neuershausen. Die zweite Mannschaft spielt um 12.30 Uhr. Über große Unterstützung freut sich der FVN.

SV Burkheim II – FV Nimburg II 1:0 (0:0): Tore: Fehlanzeige. Leider gab es auch im neunten Spiel der Saison keine Punkte für die zweite Mannschaft. Ein verschossener Strafstoß kam auch noch dazu.

Vorschau: So., 17.11., 12.30 Uhr: SC March II – FVN II; 15 Uhr: SC March – FVN (Spielort Neuershausen).

AH-Bezirkspokal: SG Wolfenweiler/Ebringen – FVN AH 0:3: Tore: Fischer, Minke, Wilhelm.

Bei widrigen Bedingungen gelang der AH der nächste Sieg auf dem Kunstrasen in Ebringen. Bei noch zwei ausstehenden Spielen steht die Tür zum Viertelfinale sehr weit offen.

» Sportverein Heimbach (SVH)

Heimsieg dank starker zweiter Halbzeit

SV Heimbach – SV Achkarren 4:1 (1:1): Aufstellung: Sascha Wehrle, Andy Bühler, Stanislav Kunstmann (77. Artur Kemmer), Tobias Opitz (46. Lucas Weber), Max Nickola, Stephan Schillinger, Alexander Schmidt, Mirco Wildegans, Nick Essmann, Samuel Biechele (66. Max Fischer), Tizian Hüggle. Tore: 0:1 (30.) Alexander Vordisch, 1:1 (45.) Stephan Schillinger, 2:1 (60.) Samuel Biechele, 3:1 (80.) Tizian Hüggle, 4:1 (87.) Artur Kemmer. Schiedsrichter: Ibrahim Schüssele (Waldkirch). Zuschauer: 30.

Vor einer dürftigen Zuschauerkulisse fand Heimbach zunächst besser in die Partie gegen den Tabellennachbarn. Die erste SVH-Chance war ein Freistoß von Stephan Schillinger, der vom Gästetorhüter pariert werden konnte. Kurz darauf vergab Samuel Biechele eine weitere Möglichkeit, als er aus kurzer Entfernung das Tor knapp verfehlte. Danach kippte das Spiel zugunsten der Gäste. Die Kaiserstühler entwickelten Druck auf das Heimbacher Tor. Nach einer vergebenen Dreifach-Chance, zweimal konnte der SVH auf der Linie retten und im Nachschuss reagierte Torwart Sascha Wehrle glänzend, war es soweit. Kurz darauf schloss Achkarren eine gute Kombination mit dem Führungstreffer ab. In der Folge kam Heimbach total aus dem Rhythmus. Zu umständlich wurde agiert und zahlreiche Fehler hemmten den Spielfluss. Wie aus dem Nichts fiel dann der Ausgleich, nachdem Nick Essmann noch gescheitert war, gelang Stephan Schillinger mit einem Heber das 1:1. Die zweite Hälfte zeigte ein völlig anderes Bild. Mit der Einwechslung von Lucas Weber stabilisierte sich das Abwehrverhalten und das Spiel nach vorne wurde druckvoller. Die Folge war das 2:1 durch den agilen Samuel Biechele. Die Gäste hielten allerdings dagegen und mehrfach stand Torhüter Sascha Wehrle im Mittelpunkt, der mit guten Aktionen den Ausgleich verhinderte. In der Schlussphase wurde die Partie dann entschieden. Nach guter Vorarbeit von Nick Essmann erhöhte Tizian Hüggle auf 3:1 und Artur Kemmer machte mit dem 4:1 den Heimsieg perfekt.

Vorschau: Kreisliga B: So., 17.11., 14.30 Uhr: SC Eichstetten - SV Heimbach.

» TTC Köndringen

Spielergebnisse vom Wochenende

FC Kollnau I – Herren I 3:9: Im Auswärtsspiel unter der Woche wurden in Kollnau beide Punkte entführt. Mit einer geschlossenen und kämpferischen Gesamtleistung wurde dieser wichtige Auswärtssieg eingefahren.

Hier die Punkte im Doppel: H.J. Bär/Frosch (1), F. Bär/P. Schindler (1); im Einzel: Frosch (2), Roming (2), Dages (1), P. Schindler (1), F. Bär (1).

Herren I – TTC Endingen II 9:4: Mit einem in dieser Höhe nicht erwarteten Heimsieg konnte die erste Herrenmannschaft in der Tabelle um einiges nach „oben“ klettern. Endingen war ein sehr starker Gegner, aber nicht unbesiegbar, wie man es am Endergebnis deutlich sehen kann. Das war mal wieder sehr gutes Tischtennis in der Winzerhalle Köndringen.

Hier die Punkte im Doppel: H.J. Bär/Frosch (1); Einzelsiege: D. Frosch (2), H.J. Bär (1), S. Roming (2), H. Dages (2), P. Schindler (1).

Herren III – TTV March II 4:9: Auch in diesem wichtigen Heimspiel blieb die dritte Herrenmannschaft ohne Punkte! Allerdings wäre der eine oder andere Sieg trotzdem noch möglich gewesen.

Doppelpunkte: Wiedmann/Sehringer (1); Einzelerfolge: Wiedmann (1), B. Rill (1), Hans Limberger (1).

Vorschau: Fr., 15.11., 20 Uhr: TTC EM - Herren II; 20.15 Uhr: TTC Endingen IV - Herren IV.

Terminhinweise: Achtung, in der Zeit bis einschließlich 17. November findet **kein** Tischtennistraining statt, die Sport- und Winzerhalle ist durch den Kleintierzuchtverein belegt. Bitte beachten!

Einladung zum Tischtennis-Grümpelturnier: Der TTC Köndringen möchte auch dieses Jahr gerne wieder ein Tischtennis-Grümpelturnier veranstalten. Das Turnier findet wie immer in der Sport- und Winzerhalle in Köndringen statt und zwar am Sonntag, 24. November, Hallenöffnung 10 Uhr, Spielbeginn 10.30 Uhr. Gespielt wird in Zweier-Mannschaften, Startgeld 10 Euro pro Mannschaft. Die Gewinner erhalten Pokale und Sachpreise. Meldeschluss ist am Mittwoch, 20. November. Turnierleitung: Jonas Vogel und Lothar Bresch. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, es gibt auch Kaffee und Kuchen. Trainingsmöglichkeiten: Montag und Donnerstag, jeweils ab 20 Uhr. Meldungen an: uwe@uwe-hoyer.de oder schriftlich an die Geschäftsstelle des TTC, Mühlenstraße 8, 79331 Teningen. Der TTC hofft, dass auch dieses Jahr wieder einige Mannschaften den Weg in die Winzerhalle finden werden!

Vormerken: Wer hat Lust, das Tischtennisspielen unter fachgerechter Anleitung (Jugendtrainer Ralf Schleer-Bilian und Florian Bregler) zu erlernen? Gerne kann man im Jugendtraining am Montag und am Donnerstag, jeweils ab 17.30 Uhr in der Sport- und Winzerhalle vorbeischaun, Trainingsschläger sind vorhanden. Ansprechpartner: Bernd Rill, Mobilnummer 0171 / 7856775. Also auf zum Spielen mit dem kleinen weißen oder gelben Ball an blauen Tischtennistischen!

Wichtige Notrufnummern

110 Notruf Polizei
112 Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst
19222 Rufnummer Krankentransport

116 117
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
(außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen)

01803-222555-70
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst
(an Wochenenden und Feiertagen)

» Sportschützenverein Köndringen (SSVK)

Johannes Zähringer und Angelina Hotz neues Königspaar

Am vergangenen Samstag fand im Köndringer Schützenhaus der diesjährige Königsball statt. Die Wettbewerbe hierzu wurden bereits drei Wochen zuvor ausgetragen.

Oberschützenmeister Heinrich Bühler begrüßte alle anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste, den „Neutralen“ Elmar Wieber vom Kenzinger Schützenverein sowie das scheidende Königspaar mit seinen Gefolge. Im Laufe des Abends wurden die Platzierungen der verschiedenen Wettbewerbe bekannt gegeben.

Gleich mehrfach erfolgreich waren der Schütze Simon Fischer und die Schützin Angelina Hotz. Simon Fischer gewann die Wanderpokale in den Disziplinen Kleinkalibergewehr und Luftpistole. Angelina Hotz gewann den Damen-Wanderpokal sowie die Ehrenscheibe, welche anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums ausgeschossen wurde. Dietmar Heitzmann erreichte den 1. Platz in der Disziplin Luftpistole Wanderpokal, das Auflagenschießen in der Disziplin Sportpistole gewann Heinrich Bühler und in der Disziplin Luftpistole Bernhard Frosch. Den Wanderpokal der Disziplin Sportpistole konnte sich Günter Trautmann sichern. Siegfried Kölblin belegte beim Preisschießen den 1. Platz.

Des Weiteren wurde mit einer Sportpistole um die Glücksscheibe geschossen. Glück deshalb, weil das Ziel zum Zeitpunkt des Schusses für die Schützen unbekannt ist. Gewinner der Glücksscheibe ist Simon Fischer.

Die Proklamation des neuen Königspaares und dessen Gefolge wurde mit Spannung erwartet. Neuer Schützenkönig 2019/2020 ist Johannes Zähringer, dicht gefolgt von Bernd Becker (1. Ritter) und Siegfried Kölblin (2. Ritter). Angelina Hotz konnte den Pokal der Schützenkönigin entgegennehmen. Lucie Hotz wurde zur Schützenprinzessin ernannt.

Jeweils eine Flasche Schnaps für den am weitesten vom Zentrum entfernten Schuss bekamen Hans Frosch und Angelika Kühl überreicht, in der Hoffnung, dass das Zielwasser im nächsten Jahr zu einem besseren Ergebnis verhelfen wird.

Traditionell werden nun die Mitglieder des Sportschützenvereins Köndringen im kommenden Jahr vom neu gekürten Königspaar und dessen Gefolge zu einem Königessen ins Schützenhaus eingeladen, auf welches man sich bereits heute freut.



Von links nach rechts Schützenkönigin Angelina Hotz, 2. Ritter Siegfried Kölblin, Schützenkönig Johannes Zähringer, 1. Ritter Bernd Becker, Prinzessin Lucie Hotz, Gewinner des Schnapses Hans Frosch, Oberschützenmeister Heinrich Bühler sowie der Neutrale Elmar Wieber.





Allgemeines

» Förderverein Hilla von Rebay

Finissage der Ausstellung „Gesichtet“ von Peter Martus am Sonntag

Am kommenden Sonntag, 17. November, sind alle Interessierten ab 15.30 Uhr zur Finissage ins Rebay-Haus, Emmendinger Straße 11 in Teningen, eingeladen, um bei einem kleinen Umtrunk auf die gelungene Ausstellung anzustoßen. Nach der überaus positiven Resonanz auf den Auftritt von Klaus Wallmeier bei der Vernissage im Oktober konnte Peter Martus den Jazzmusiker und Autor erneut dazu gewinnen, die Anwesenden zu erfreuen, dieses Mal am Schlagzeug und mit Rezitationen aus seinem „Zettelbuch“. Der Eintritt ist frei.



Klaus Wallmeier.

» Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Teningen

19. November: Nächste Vorstandssitzung

Die nächste Vorstandssitzung des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Teningen, findet am kommenden Dienstag, 19. November, im DRK-Heim statt. Alle Vorstandsmitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. **Termin:** Dienstag, 19. November, um 20 Uhr. Thema: Vorstandssitzung. **Wo:** Im DRK-Heim in Teningen in der Neudorfstraße 40.

Wöchentlichen Angebote beim DRK Teningen

„Seniorentanz“

Immer montags von 14.30 bis 16 Uhr, im DRK Heim, Neudorfstr. 40, Info und Leitung: Jutta Fuchs, Telefon 07641 / 49317.

„Senioren gymnastik“

Immer dienstags von 9 bis 10 Uhr, 10 bis 11 Uhr, 11 bis 12 Uhr im Spiegelsaal in der Ludwig-Jahn-Halle. Info und Leitung: Sandra Hodel, Telefon 07641 / 571061.

„Handarbeitskreis“

Immer mittwochs von 14 bis 17 Uhr, im DRK Heim, Neudorfstr. 40. Info und Leitung: Gisela Limberger, Telefon 07641 / 43494.

„Lockerer Gehirnjogging für jedermann/jedefrau“

Immer donnerstags von 15 bis 16 Uhr, im DRK Heim, Neudorfstr. 40. Info und Leitung: Christel Stelzer, Tel. 07641 / 51692.

„Nordic Walking Laufftreff“

Immer donnerstags von 9.15 Uhr bis 10.30 Uhr, Am Trimm-Dich-Pfad Parkplatz.

» Hospizdienst Emmendingen-Teningen-Freiamt

Freitags-Treff für Menschen in Trauer

Für alle, die einen Abschied oder einen Verlust zu verkraften haben, bieten ausgebildete Trauerbegleiterinnen des Hospizdienstes Emmendingen-Teningen-Freiamt mit den Trägern

Den besten Preis erzielen.

Wir suchen für unsere Kunden:

- Grundstücke u. ältere Immobilien für Bauprojekte
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen

AKTIVA
Immobilien im Breisgau

„Wir freuen uns auf Ihren Anruf.“

Ihr Stefan Discher



Hauptstraße 50a - 79364 Malterdingen

0 76 44 - 928 70 28 - www.aktiva-immobilien.de

Caritasverband für den Landkreis Emmendingen und Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Emmendingen an diesem **Freitag, 15. November, von 17.30 bis 19 Uhr** ein offenes Treffen im Markt 15, Karl-Friedrich-Straße 20 in Emmendingen, an. Des Weiteren findet der Treff immer zur selben Zeit am dritten Freitag eines jeden Monats statt. Es gibt einen kleinen Imbiss und die Möglichkeit zum Gespräch mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

» Ökumenisches Bildungswerk Emmendingen

Wie erleben die Kinder das Christsein?

Der Theologe Dr. Gottlieb Brunner aus Freiburg geht in seinem Vortrag der Frage nach, wie sich die Zukunft von Religion, Glaube und Kirche gestaltet. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie unsere Kinder und Enkel unter ganz anderen gesellschaftlichen und kirchlichen Bedingungen Christen sein können. Was ist die Mitte unseres Glaubens? Welche Trends und Anzeichen zukünftiger religiöser Entwicklungen nehmen wir wahr? **Diesen Freitag, 15. November, 19 Uhr**, Gemeindezentrum St. Bonifatius, Markgraf-Jakob-Allee 2, Emmendingen.

» Kreisverband Obstbau, Garten u. Landschaft (KOGLE) EM

Vögel auf Wohnungssuche in den Gärten

Vögel erfreuen uns nicht nur mit ihrem Gesang und sind schön anzusehen, sondern sind auch unentbehrliche Helfer in unseren Gärten und Feldern. Beim nächsten Treffen will sich die KOGLE-Jugendgruppe intensiv mit diesen Tieren beschäftigen. Dazu werden zunächst die im Lehrgarten vorhandenen Nistkästen angeschaut. Welche Geschichte kann das verlassene Nest erzählen?

Nachdem die Nistkästen als Winterquartier und für die nächste Brutsaison vorbereitet sind, hat jedes Kind die Möglichkeit, einen eigenen fachgerechten Nistkasten zu bauen. Dazu wird gebeten, 3 Euro für Material mitzubringen. Zu der Veranstaltung sind Kinder im Alter von acht bis zwölf in den Lehrgarten eingeladen. **Treffpunkt ist am Samstag, 23. November, von 14 bis circa 17 Uhr** im Lehrgarten des KOGLE Emmendingen an der Alten Straße in Kenzingen, eine Wegbeschreibung gibt es auf www.kogl-emmendingen.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird trotzdem um Anmeldung über Kontakt auf www.kogl-emmendingen.de oder telefonisch unter 07641 / 451-9136 gebeten. Nicht angemeldete Kinder werden natürlich nicht weggeschickt und sind ebenfalls herzlich willkommen! Das Team für Kinder- und Jugendarbeit im Kreisverband Obstbau, Garten und Landschaft Emmendingen freut sich auf alle Kinder.



LBS
Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Kilian Roser
Tel. 07644/913336
Kilian.Roser@LBS-SW.de

» **Psychosoziale Krebsberatungsstelle Freiburg**

Informationen für krebserkrankte Menschen und deren Angehörige

Die Diagnose einer Krebserkrankung betrifft nicht nur den Körper, sondern hat auch Auswirkungen auf die gesamte psychosoziale Situation des betroffenen Menschen.

Sie kann für Patienten, aber auch für die Partner, Kinder, Angehörigen und Freunde auf verschiedenen Ebenen eine besondere Belastung darstellen. Es können Gefühle der Verunsicherung und Angst entstehen. Meist ist der Wunsch nach Information groß. Das Team der Psychosozialen Krebsberatungsstelle bietet professionelle Information, Beratung und Unterstützung für die Patienten, Angehörigen und alle Menschen, die sich mit einer Krebserkrankung auseinandersetzen. Die Beratung erfolgt unter Wahrung der Schweigepflicht und ist kostenlos. Sie kann persönlich, schriftlich oder telefonisch erfolgen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche nach Absprache möglich. Psychosoziale Krebsberatungsstelle Freiburg, Hauptstraße 5a, 79104 Freiburg, Telefon 0761/270-77500, Fax 0761 / 270-77530, E-Mail: krebbsberatungsstelle@uniklinik-freiburg.de, www.krebbsberatungsstelle-freiburg.de.

» **Naturzentrum Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein**

Herbstprogramm

Kommenden Sonntag, 17. November, 15.45 bis 17.15 Uhr: Am Massenschlafplatz der Stare: Tausende Stare beim Einflug zum Schlafplatz beobachten. Mit etwas Glück können faszinierende Synchronflüge und auch Beutegreifer wie Sperber und Wanderfalke erlebt werden. Mengen, Parkplatz Sportplatz, Straße: Hinterm Hag, Frank Wichmann, 5 Euro. Bitte Fernglas mitbringen!

Freitag, 22. November, 19 Uhr: Unsere Heimat im Jura-zeitalter - Fossilien und Ammoniten zum Anfassen: Der Wandel der Landschaft über Jahrmillionen, die Entstehung von Fossilien sowie die Flora und Fauna aus dem Jura-zeitalter werden mit Fossilien und Bildern vorgestellt. Bötzingen, Hauptstraße 35. Klaus Jenne, 5 Euro. Auf Kinder warten ein paar kleine Überraschungen. **Anmeldung bis zum 21. November erforderlich** unter Telefon 07663 / 940454!

Herbstzeit ist Pflanzzeit - Pflanztipps für einen tierfreundlichen Garten Hausgarten - Oase für die Artenvielfalt! Haus- und Kleingärten können einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt leisten. Der tierfreundliche Garten ist bunt und ein bisschen wild. Er fördert die heimische Flora und Fauna. Heimische Pflanzen stellen die Ernährungsgrundlage zahlreicher Insekten dar. Diese wiederum dienen räuberisch lebenden Arten als Nahrung. Vielfältige Strukturen und Lebensräume sorgen für Artenreichtum: Bäume, Sträucher, Trockenbiotope (zum Beispiel Trockenmauer), Gartenteiche, blühende Stauden und Blumenwiesen. Viele wertvolle Tipps für einen naturnahen Wohlfühlgarten können unter www.naturzentrum-kaiserstuhl.de nachgelesen werden. Das Naturzentrum wünscht viel Freude im Garten!

Winterpause: Von November bis Februar bleiben die Ausstellungsräume geschlossen. **Sonderöffnung** am Sonntag, 1. Dezember, 12 bis 18 Uhr. Das Naturzentrum freut sich auf Besuch!

» Was Sie interessiert, ist für uns wichtig.

WochenZeitung
EMMENDINGER TOR

...dazu stehen wir.



SELO e.V.
Steuererklärungs-Service
für Arbeitnehmereinkünfte
(Lohnsteuerhilfeverein)

Steuererklärung? Kein Problem!
Tel. 07641-91 23 22
Wilhelmstr. 6 in Emmendingen
Hinweis: Angebot nur für Mitglieder mit ausschließlich nichtselbständigen Einkünften.
www.selo.de

Kontakt und Information: Naturzentrum Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein e.V., Birgit Sütterlin und Reinhold Treiber, Bachenstraße 42, 79241 Ihringen, Telefon 07668 / 710880 (Montag und Donnerstag, 10 bis 12 Uhr), E-Mail: naturzentrum@ihringen.de, www.naturzentrum-kaiserstuhl.de.

» **Ortschaftsratsitzung Heimbach**

Es lässt sich nicht alles durch den guten Willen lösen

Jetzt wurde es ernst für Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz. Für Lutz war es die erste von ihm geleitete öffentliche Sitzung in der neuen Legislaturperiode. Bei der Begrüßung wies er darauf hin, dass auch der ehemalige Ortsvorsteher Herbert Luckmann in seiner jetzigen Funktion als Gemeinderatsmitglied stets an den Sitzungen im Plenum beratend teilnehmen darf, allerdings ohne Stimmrecht.

Dies sollte sich während der Sitzung auch als praktikabel zeigen, da Luckmann zu vielen Fragen Hinweise oder auch Antworten geben konnte. Dies war insbesondere von Vorteil, da auch das Gremium selbst überwiegend aus neu gewählten Mitgliedern besteht.

Das zeigte sich schon bei einigen Anfragen aus der Bürgerschaft. Und wie so oft spielte wieder einmal die Verkehrssituation in Heimbach eine Rolle. So beschwerte sich eine Anwohnerin der Blumbergstraße über zunehmenden Verkehr und allgemein über zu schnelles Fahren. Sie fand es zwingend notwendig, dagegen etwas zu tun. Ein Thema, das schon des Öfteren unter den Tagesordnungspunkten behandelt wurde, wie Luckmann bestätigte. Er wies darauf hin, dass das Anliegen einer verkehrsberuhigenden Maßnahme den Verkehrsbehörden vorliegt, aber bis jetzt noch keine Entscheidung getroffen wurde. Ortsvorsteher Lutz sagte zu, nochmals nachzufragen, inwieweit die Angelegenheit in Bearbeitung ist. Angenommen wird, dass durch die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h bei der Ortsdurchfahrt einige den Umweg über die Blumbergstraße nehmen, um die Einschränkung zu umgehen. Auf eine weitere Anfrage aus der Bürgerschaft, ob man nicht bei der Kirche ein Hinweisschild zum Parken auf dem Schulhof aufstellen könnte, um die prekäre Parksituation dort zu entlasten, wurde darauf hingewiesen, dass ein Parken auf dem Schulhof grundsätzlich nicht erlaubt ist. Darauf weist auch ein Verkehrsschild bei der Einfahrt hin, demnach ist der Verkehr nur für den Lieferverkehr freigegeben. Ortsvorsteher Lutz: „Wir nehmen die Themen gerne auf, wir sollten uns aber im Klaren sein, dass sich diese nicht allein durch den guten Willen lösen lassen. Auch das Thema Verkehr wird uns weiterhin beschäftigen“, sagte er.

Ein immerwährendes Thema wird auch das zum Abschluss gebrachte Leitbild für Heimbach sein, an dem man sich zukunftsweisend orientieren will. Schon bei seiner Amtseinführung betonte Lutz, dass es kein Schubladenobjekt sein soll. Ein Lenkungsausschuss ist bereits aktiv geworden, um die realisierbaren Themen nach Prioritäten herauszuarbeiten, die dann dem Ortschaftsratsrat vorgelegt werden sollen.

Es wurde bekannt gegeben, dass das 30er Schild vorverlegt wurde, um mehr Sicherheit bei der Bushaltestelle zu gewährleisten.

» Musik hält fit

Friedrich Schillinger feierte 90. Geburtstag

So kennt man ihn, immer lächelnd, und als der Mann an der Tuba bei der Winzerkapelle Köndringen, der er schon seit über 73 Jahren als aktiver Musiker angehört. Jetzt durfte Friedrich Schillinger im Kreise seiner Familie und den vielen Gratulanten seinen 90. Geburtstag feiern. Eine Kuriosität, auch seine Schwiegertochter, die ebenso wie sein Sohn mit im selben Haus wohnt, hat am gleichen Tag Geburtstag. Friedrich Schillinger wurde als waschechter Köndringer am 6. November 1929 in Emmendingen geboren, verbrachte in Köndringen seine Kinder- und Jugendzeit und ging dort auch zur Schule. Seitdem lebt er in Köndringen und die Sanderstraße ist sein Zuhause. Schon während der Schulzeit und erst recht danach hieß es für ihn, in der elterlichen Landwirtschaft mit anzupacken. Zu der Zeit wurde jede helfende Hand gebraucht, erst später nahm er eine Anstellung bei der Firma Tscheulin an als Fabrikarbeiter. Da war dann zwar ein regelmäßiges Einkommen vorhanden, aber nebenher war er immer noch mit der landwirtschaftlichen Arbeit verwurzelt. So hat er bis vor kurzem noch über eineinhalb Hektar Reben bearbeitet.

1951 heiratete er, aus der Ehe ging ein Sohn hervor und mittlerweile zwei Enkelkinder. Das war für ihn eine der schönsten Zeiten in seinem Leben, seit 2015 ist er verwitwet. Dennoch ist er nicht allein im Haus, da sein Sohn mit Familie im gleichen Haus wohnt. So hat er auch immer mal Hilfe, wenn er sie benötigt. Im Großen und Ganzen macht er aber immer noch fast alles alleine und ist mit seinem jetzigen Gesundheitszustand dem Alter entsprechend zufrieden. Das führt er auch daraufhin zurück, dass es ihm in seinem Leben gesundheitlich immer gut ging, größere Krankheiten hatte er nie, erzählte er. Es scheint so, als ob Musik Geist und Körper fit hält, denn sein ganzes Leben lang war die Musik seine Leidenschaft. „Dafür, dass ich noch jeden Morgen alleine aufstehen kann, bin ich genauso dankbar wie für den guten geistigen Zustand, das ist in diesem Alter keine Selbstverständlichkeit“, sagte er. Besonders erfreut war er auch über die Gratulation der Gemeinde durch Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker und der Überreichung einer Gratulation vom Baden-Württembergischen Ministerpräsidenten in Form einer Urkunde.



Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker wünschte Friedrich Schillinger weiterhin alles Gute zum persönlichen Wohlergehen.

» Für die Liebe gibt es keine Grenzen

Dieter und Marta Arnold feierten Goldene Hochzeit

Jedes Leben hat so seine eigene Geschichte, so auch das von Marta und Dieter Arnold, die ihre Goldene Hochzeit bei guter Gesundheit in Teningen feiern durften. Angefangen hatte alles als Studentenliebe, damals, 1968, zur Zeit des Prager Frühlings und als noch die Tschechoslowakische Sozialistische Republik (CSSR) existierte, war eine grenzüberschreitende Liebe nicht so einfach. Dieter war Student an der Pädagogischen Hochschule Freiburg und dort im AStA Pressereferent. Als im

November 1968 eine Gruppe von Studenten der Pädagogischen Fakultät Nitra in der Slowakei zu Besuch kam, suchte der AStA nach Dolmetschern. Durch den Kontakt zur Firma Eurodict wurden zwei Studentinnen aus der Slowakei vermittelt, die zu dieser Zeit bei der Firma arbeiteten. Und so waren seine jetzige Frau und ihre Freundin während des Besuches der Studentendelegation als Dolmetscherinnen tätig. Beim Begrüßungsball im November 1968 lernte sich das Paar kennen, doch so richtig funkte es erst beim Faschnachtsball an der PH 1969 in Freiburg. Allerdings wollte Marta wegen befürchteter Repressalien ihrer Familie und der Beendigung ihres Germanistikstudiums zunächst in die Slowakei zurück. Die weite Entfernung, die Repressalien seitens des Staates, konnten der jungen Liebe nichts anhaben. Da er als Student kein Visum bekam, half ein Professor, der ihm bescheinigte, wissenschaftlicher Mitarbeiter zu sein. Daraufhin beantragte er einen neuen Pass und erhielt ein Visum, in dem als Berufsbezeichnung nicht Student eingetragen war. Am den 22. Oktober 1969, als es ihm nach Überwindung vieler bürokratischer Hürden gelang, seine Marta zu sich nach Iffezheim zu holen, erinnert er sich genau. Und damit sie schnell die deutsche Staatsbürgerschaft bekommen konnte, wurde bereits am 31. Oktober 1969 standesamtlich geheiratet. Die kirchliche Trauung folgte dann im März 1970.

Marta studierte an der Uni Deutsch für Ausländer, während Dieter die Prüfung für das Lehramt an der Grund- und Hauptschule in den Fächern Mathematik und Physik erfolgreich abschloss. Gleich darauf studierte er am Reallehrer-Institut in Tettngang für zwei Semester und Marta begann mit dem Studium an der Pädagogischen Hochschule in Weingarten. 1971 beendete Dieter das Studium zum Realschullehrer ebenfalls erfolgreich, und da Marta an der PH Freiburg weiter studieren wollte, nahm Dieter eine Stelle als Realschullehrer an der Weierhof-Realschule in Freiburg an. Dort war er bis 1987 und danach bis zur Pensionierung in Emdingen. Marta war unterdessen, nach ihrem Studium, als Lehrerin an der Grund- und Hauptschule in Eichstetten tätig, woran sie sich noch gerne erinnert. Bei der Suche nach einem Haus oder Baugrundstück kam die Familie 1976 nach Teningen und baute in der Albrecht-Dürer-Straße ihr jetziges Haus.

Auf die Frage nach einem Rezept für solch eine langjährige Zweisamkeit antworteten beide: „Ein eigentliches Rezept gibt es nicht, aber es war sicherlich die Liebe, die Zuneigung und nicht zuletzt die Toleranz, die unser bisheriges Leben bestimmt hat“. Zur Familie gehören mittlerweile zwei Söhne und fünf Enkelkinder. Besonders erfreut war das Jubiläumspaar über die persönliche Gratulation von Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker, der nicht nur die Glückwünsche der Gemeinde, sondern auch die des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann überbrachte.

Zur Person: Dieter Arnold wurde am 29. Februar 1944 in Iffezheim geboren, besuchte dort die Schule und verbrachte auch seine Kindheit dort. Sein Beruf war Realschullehrer in Freiburg und Emdingen. Marta Arnold, eine geborene Schuster, wurde am 9. August 1947 in Brezno in der Slowakei geboren, ging dort zur Schule und verbrachte auch ihre Kindheit dort. Ihr Beruf war Grund- und Hauptschullehrerin in Eichstetten.



Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker wünschte dem Goldpaar weiterhin viele schöne gemeinsame Jahre.

» Antoniter-Grundschule Nimburg

Autorenlesung zur Frederick-Woche

Am Dienstag, 22. Oktober, besuchte die Autorin Annette Kühlwein im Rahmen der Frederickwoche die Kinder der zweiten bis vierten Klasse. Sie stellte den Schüler das Buch „Flieh Noyo, flieh“ vor.

Annette Kühlwein lebte für drei Jahre in Peru in einem Indianerdorf im Regenwald, woher auch die Ideen ihrer Geschichte stammten. So begeisterte die Autorin die Kinder nicht nur durch ihre Lesung, sondern auch durch die vielen Bilder und mitgebrachten Gegenstände. Die Nimburger Schüler verfolgten diese besondere Autorenlesung mit großem Interesse und ließen sich von der fremden Welt des Regenwaldes faszinieren.



Die Autorin Annette Kühlwein bei der Lesung des Buches „Flieh Noyo, flieh“.

BEKI in Klasse 1

Am Montag, 21. Oktober, gingen die Erstklässler zusammen mit dem kleinen Piraten Piro an Bord seines Schiffes, um Lebensmittelschatzkisten aufzufüllen. Dabei erfuhren sie viel Wissenswertes zur gesunden Ernährung und lernten, verschiedene Lebensmittel richtig zuzuordnen. Höhepunkt des Projekts war das Belegen der Brote mit leckerem Frischkäse und frischem Obst und Gemüse. Es entstanden Piratengesichter, Katzen, Mäuse und Monster. Nach ausgiebigem Bestaunen der Werke durften diese dann mit viel Appetit verspeist werden.



Die Schüler erfuhren durch den Piraten Piro viel Wissenswertes zur gesunden Ernährung.

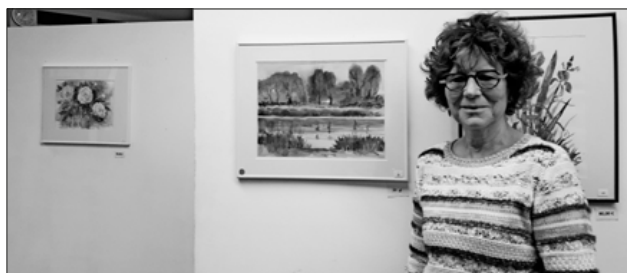
» Kulturverein Teningen

Gedenk- und Verkaufsausstellung Richard Braun im neuen Schulzentrum

Vom 26. Oktober bis 3. November organisierte der Kulturverein Teningen eine Gedenk- und Verkaufsausstellung des Teninger Natur- und Landschaftsmalers Richard Braun im Foyer der Theodor-Frank-Realschule mit über 200 Exponaten.

Bei der gut besuchten Eröffnungsvernissage am Samstag, 26. Oktober, würdigte die 1. Vorsitzende des Kulturvereins, Ulrike Klingberg-Kiefer, den umfangreichen Schatz des Kunstschaffenden, der wunderschöne Aquarellbilder aus (und aus der Gegend um) Teningen, Köndringen, Heimbach sowie zahlreiche Blumenbilder umfasst. Dieser wirklich beeindruckende Nachlass wurde von seiner Tochter, Eva-Maria Bauscher, dem Kulturverein großzügig zum Verkauf überlassen. Ulrike Klingberg-Kiefer ging in ihrer Ansprache auf die Vita des vielseitigen Künstlers ein, der neben seiner Tätigkeit als Chef-Grafiker bei Tscheulin auch zahlreiche Malkurse und -reisen (zum Beispiel Provence, Toskana, Israel) absolviert hat.

Richard Braun war im Jahre 1984 ein Gründungsmitglied des Kulturvereins, sein Logo zierte noch heute den Briefkopf des Kulturvereins und auch der Gemeinde. Bürgermeister Hagenacker, der die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen hatte, betonte, dass Richard Braun in seinen Bildern weiterlebe und dankte dem Rektor der Theodor-Frank-Realschule, Markus Felder, dass die großzügigen und modernen Räumlichkeiten des Schulzentrums nunmehr auch für kulturelle Zwecke zugänglich sind. Raumdesign und Akustik überzeugten auch beim inspirierenden Beitrag der Saxophonisten Elmar Lehmann und Michael Zolg (siehe Foto). Beim anschließenden Sekttempfang kamen die Besucher nicht nur miteinander ins Gespräch, sondern erwarben auch einige der Exponate. Hagenacker ließ es sich nicht nehmen, ein Bild des Rathauses in seiner ursprünglichen Gestalt aus dem Jahre 1967 zu erwerben. Klingberg-Kiefer (siehe Foto) freute sich über die Verteilung von roten Punkten ... Dieser Trend setzte sich im Verlauf der Woche weiter fort, sodass am Ende der Ausstellung am 3. November erfreulicherweise zahlreiche Bilder neue Besitzer gefunden hatten. In seiner nächsten Sitzung wird sich der Vorstand des Kulturvereins Gedanken darüber machen, welchen Projekten und Institutionen der Erlös der Ausstellung zugutekommen wird.



Ulrike Klingberg-Kiefer freute sich über die Verteilung von roten Punkten.



Raumdesign und Akustik überzeugten auch beim inspirierenden Beitrag der Saxophonisten Elmar Lehmann und Michael Zolg.

» Deutsches Rotes Kreuz

Wohltätigkeitsbasar beim DRK

Am Freitag, 1. November, an Allerheiligen, fand zum 40. Mal der Wohltätigkeitsbasar des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Teningen, statt. Zahlreiche Besucher fanden wieder den Weg in die Ludwig-Jahn-Halle in Teningen. Dafür möchte sich das Deutsche Rote Kreuz, auch im Namen der Frauen des Handarbeitskreises, recht herzlich bedanken. Die Besucher des Basars konnten eine vielfältige Auswahl an gestrickten und genähten Waren vorfinden und diese für einen guten Zweck erwerben. Unter Gisela Limberger, der Leiterin des Handarbeitskreises, verstanden es die fleißigen Helferinnen, wieder einen ansprechenden Basar zu gestalten. Der Andrang war groß, aber es herrschte eine ruhige und angenehme Atmosphäre in der Ludwig-Jahn-Halle. So hatten die Helferinnen und Helfer alle Hände voll zu tun, um Rindfleisch mit Meerrettich, Spätzle mit Rahmsoße sowie ein reichhaltiges Salatbüfett zu servieren, was ihnen aber vorzüglich gelang. Auch das Jugendrotkreuz hatte großen Spaß dabei, den Waffelteig in frisch gebackene Waffeln zu verwandeln.

Dank des vielfältigen Kuchenangebots konnte dann die Nachmittagszeit zum Kaffee noch etwas versüßt werden. Das Deutsche Rote Kreuz möchte an dieser Stelle ganz besonders danke sagen an die zahlreichen und großzügigen Kuchen-spende, ohne die ein so reichhaltiges Kuchenbüfett nicht möglich gewesen wäre. Das Programm auf der Bühne wurde traditionell durch die Musik- und Feuerwehrkapelle Teningen eröffnet, die zur Mittagszeit die Gäste des DRK musikalisch unterhielt. Am Nachmittag war die Bühne mit Jazz und Modern Dance belebt. Die Gruppe „Flashlight“ des Tanzsportclubs Teningen erfreute die Gäste mit einem Tanz. Und auch die Bastel-ecke für Kinder war immer gut besucht. Auch die Hüpfburg fand Begeisterung, bis der Regen kam.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkenden, die spontan bereit waren, diesen Tag mitzugestalten und so zu einer erfolgreichen Veranstaltung beigetragen haben. Einen besonderen Dank an die Dübageischer, die beim Ausräumen der Halle sehr hilfreich waren. Den Erlös des Basars wird der Ortsverein Teningen auch in diesem Jahr wieder für wohltätige Zwecke, besonders in der Vorweihnachtszeit, verwenden.



Handarbeiten und Musik beim DRK-Wohltätigkeitsbasar.

» Ein letztes Mal mit Ortwin Vollmer

Biotoppfleger am Nimberg im Wetterglück

Es stand mal wieder auf Messers Schneide. Der Vortag war verregnet. Die Entscheidung war riskant, den Biotoppflegeeinsatz in abschüssigem Gelände mit motorisierten Werkzeugen (Sensen und Sägen) durchzuführen. Aber sie war richtig: beim Abschluss der Arbeiten schien eine richtig leuchtende Herbstsonne auf die an diesem Morgen bearbeiteten Raine und Streuobstwiesenterrassen. Sie waren von Starkgehölzen (unter anderem Nussbaum, Schlehen, Holunder, Feldahorn), Waldreben, vor allem Brombeeren und ein- und zweijährigen Stauden befreit, das angefallene Material vor Ort verbrannt worden. Die kleine Pflegemannschaft war hoch zufrieden!

Naturschutzwart (Nabu) Ortwin Vollmer hatte zum letzten Pflegeeinsatz unter seiner Regie eingeladen – alters- und gesundheitsbedingt will er aufhören. Damit gehen für ihn mehr als 30 Jahre Arbeit im praktischen Naturschutz zu Ende, 15 Jahre war er als Naturschutzbeauftragter des Landkreises tätig.

Der Westhang des Nimbergs war in den letzten 20 Jahren ein lohnendes Einsatzgebiet gewesen. Die Gemeinde Teningen unter Bürgermeister Hermann Jäger hatte dort viele Grundstücke erworben. Dadurch wurden einmal Zeugnisse historische Landnutzung erhalten (zum Beispiel Reb- und Obstbaumterrassen und Steinbrüche) und andererseits Streuobstwiesen wieder aktiviert und zum Teil an neue Nutzer verpachtet (Biosafthersteller). Da Streuobstwiesen eine der artenreichsten Biotope sind, ist deren Pflege besonders sinnvoll. Dem jahrelangen Einsatz dieser freiwilligen Pflegegruppe ist es zu verdanken, dass die Flächen, die dann danach durch einen Landwirt mit Naturschutzgeld gemäht werden konnte, sich jedes Jahr vergrößert hat. Die Einsätze wurden immer mit dem Umweltbeauftragten der Gemeinde Teningen, Holger Weis, auf einem Ortstermin abgesprochen. Der Bauhof der Gemeinde unterstützte dabei die ehrenamtlichen Helfer mit Werkzeugen und ist selbst regelmäßig im Einsatz mit Mulchgeräten. Die freiwilligen Helfer hatten allerdings den Eindruck, dass der bisherige Einsatz des Bauhofs nicht ausreicht, um den erreichten Zustand auf Dauer zu erhalten.

Entstanden war die Gruppe ursprünglich aus einer alljährlichen „Umweltputzete“ der SPD-Ortsvereine der Gemeinde. Unter dem Einfluss des unvergessenen Naturschutzwarts und Naturfotografen Willi Boll aus Nimburg wurden Biotoppfleßmaßnahmen daraus. Diese finden seit Ende der 90er Jahre ausschließlich am Westhang des Nimbergs statt. Die Zusammenarbeit der Gruppe hat sich im Laufe der Zeit etwas geändert. Geblieben ist aber die Tradition, dass die Gruppe von Gemeinderätinnen der SPD gepflegt wird: Gisela Ramadan, Christa Deuschle und in den letzten Jahren auch Britta Endres.

Ein Imbiss wird alle Mitglieder der Gruppe noch einmal zusammenführen, um Gelegenheit zu geben, gemeinsam mit Stolz auf das in vielen Jahren Erreichte zurückzuschauen.

Es wäre schön, wenn sich jemand fände, ob Einzelperson oder Organisation, um diese verdienstvolle Arbeit weiterzuführen.



Beim wohlverdienten Vesper (von links) Tobias Pauliks, Markus Grafmüller (Köndringen), Michael Fuchs (Teningen), Britta Endres (Nimburg), Gisela Ramadan, Ortwin Vollmer (Teningen); nicht im Bild: Angelika Thein, Uli Hummel (Heimbach).



Im Gelände (von rechts) Tobias Pauliks, Markus Grafmüller, Ortwin Vollmer; nicht im Bild: Angelika Thein, Gisela Ramadan, Britta Endres, Uli Hummel.

» Kindergarten Villa Kunterbunt

Nachhaltig, stabil und trotzdem individuell

... Das sind die treffendsten Eigenschaften, die die Laterne beschreiben, welche Tobias S., Patient des ZfP Emmendingen, im Auftrag des Kindergartens Villa Kunterbunt in Teningen angefertigt hat. In liebevoller Handarbeit wurden die Holzlaternen zusammengebaut und den Kindern übergeben. Die Kinder können nun nach eigenen Wünschen das Pergament, das um die Holzlaternen gespannt wird, jährlich neu gestalten. Die Laterne wird die Kinder durch die gesamte Kindergartenzeit begleiten und ist durch die einfache Holzkonstruktion nicht nur stabil, sondern auch leicht und nachhaltig. Ein herzliches Dankeschön an Tobias S. für die tolle Arbeit und Elke Fink für die freundliche Organisation.



Die Kinder freuten sich über die Laternen, die bereits darauf warten, von ihnen bemalt zu werden.

» Förderverein Anwesen Menton

Das Beste aus zehn Jahren

Nach dem Kälteeinbruch lud der geheizte Gewölbekeller des Menton-Heimatmuseums am vergangenen Samstagabend zu der traditionellen Mundartveranstaltung „Z'Liecht go im Unterdorf“ gemütlich ein. Die ersten Besucher erschienen bereits eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, um sich sicher einen Platz zu ergattern. War es in den vergangenen Jahren oft eng, so waren in diesem Jahr noch leere Lücken auf den Bänken zu verzeichnen.

Lothar Kniefeld, Vorsitzender des Fördervereins Anwesen Menton, begrüßte die treuen Gäste und dankte vor allem Günter Schmidt und Annerose Bauer, die aus der Hachberg-Bibliothek wieder mundartliche „Schätzle“ unter dem Thema „Das Beste aus den letzten zehn Jahren“ mitgebracht hatten. So hörte man nach der musikalischen Eröffnung durch Gerhard Strub auf der Zither und Rosi Haas an der Gitarre von verschiedenen Ausführungen (Martha Schmidle, Otto Meyer), was das frühere „Z'Liecht go“ eigentlich bedeutete, von den prägnanten Aussprüchen einer Pfarrköchin beim Bischofsbesuch, von „Wistei“ und unterschiedlichen Dialektfärbungen im Elsass und im Badischen sowie über den Stress in der „hittigen Zit“.

Neben diesen Glanzpunkten der alemannischen Mundart stand an dem Abend die in diesem Jahr verstorbene Gottenheimer Dichterin Martha Schmidle im Mittelpunkt. Ein Bild erinnerte an sie und viele Beispiele ihrer Dichtkunst wurden abwechselnd von Günter Schmidt, Annerose Bauer und Christel Stelzer aus ihrem Buch „Driibelbeerli vum Tuniberg“ vorgetragen, wie zum Beispiel „Seelensalbe“, „Wollt wieder einmal ä

Maidli si“ oder „Uff de Metzgede“. Unter den Gästen waren auch die zwei Töchter der Dichterin anwesend, die unter Einheimischen auch „s'Schotte Martli“ genannt wurde, weil sie eine geborene Schottin war. Sie wurden durch die Erinnerungen in besonderer Weise berührt.

Dazwischen lockerten immer wieder alte, gemeinsam gesungene Lieder die Redebeiträge auf. Doch auch Gäste kamen zu Wort. So eine Dame, die mit ihrer Mutter aus Freiburg gekommen war und das Alemannisch nur noch mit ihr pflegen kann. Damit diese besondere Sprache nicht ganz in Vergessenheit gerät, beschreibt sie ganz auf Höhe des Zeitgeistes in einem Blog unter dem Pseudonym s'Renate, was ihr im Alltag begegnet, natürlich auf alemannisch. Einen Beitrag brachte sie zu Gehör, in dem sie die Veränderungen des Dorflebens schildert, als sie wegen eines Staus auf der Autobahn den Umweg über die kleinen Kaiserstühler Gemeinden befuhr. Die Suche nach einer Bäckerei gestaltete sich dabei als schwierig, da ihr fast in allen Dörfern nur Nagelstudios oder Skybars ins Blickfeld kamen. Auch Gast Rudi Strauss, gebürtig aus dem Oberland, hatte einige lustige Episoden, wie zum Beispiel den lebendigen „Wihnächtsbrode“ auf Lager. Damit war wieder einmal erfolgreich der Sinn des „Z'Liecht go“ erfüllt, bei dem nicht nur von den engagierten Profis, sondern auch aus der Mitte der Besucher alemannische Kostbarkeiten zur Unterhaltung aller beigetragen wird.

Am Ende las Annerose Bauer noch Kurioses aus den amtlichen Veröffentlichungen Teningsens aus dem Jahr 1853 vor. Darunter wurde zwei USA-Auswanderern eine Meldefrist gestellt. Werden diese nicht innerhalb sechs Wochen vorstellig, verlieren sie ihre Bürgerrechte der Gemeinde. Auch die Versteigerungslisten eines Pfarrers und eines Gerbers im Vergleich war sehr aufschlussreich für die Vermögensverhältnisse in der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Der Abend endete mit Gesang von mal traurigen, mal zotigen Volksweisen und bei dem Genuss von Butterbrot - das Nussbrot war von Maria Fischer gebacken - Nüssen und Äpfeln und natürlich dem dazu passenden flüssigen Angebot.



Besucherin Beate hatte aus ihrem Blog die Veränderung der Dorfstruktur auf alemannisch im Blickpunkt.



Die Protagonisten von links: Günter Schmidt, Annerose Bauer, Gerhard Strub, Rosi Haas und Lothar Kniefeld. Auf dem Erinnerungsbild Martha Schmidle.

» Grundschüler schnuppern beim TTC

Tischtennis macht Freude

In dieser Woche begann das Schnuppertraining des Tischtennisclubs Nimburg, bei dem Stefan Wunderle, Jugendwart des TTC, Grundschulern der Nimburger Antoniter-Grundschule das Tischtennis nahe brachte. An drei Tagen lud der TTC die Grundschulklassen in die Nimberghalle ein. Gleich zu Beginn, am Dienstag, waren die Viertklässler an der Reihe. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Barbara von Schwerin machten sie begeistert bei den Aufwärm- und Motivationsspielen mit. Stefan Wunderle hatte die Nimberghalle zu einem bunten Parcours gestaltet und natürlich fehlten auch die Tischtennisplatten nicht. Bei einem altersgerechten Training wurden die körperliche Fitness, die Ausdauer und die Schnellkraft geschult. Das Ballgefühl wurde spielerisch mit Staffellauf und Parcoursübungen trainiert. Gar nicht so einfach, den leichten Ball mit dem Tischtennisschläger zu prellen und dabei auf Zeit gegen einen Spielpartner anzutreten – ähnlich wie beim Eierlauf! Da wurde viel gelacht und es gab am Ende keinen Verlierer, sondern nur Kinder, die viel Spaß hatten, spielerisch etwas Neues zu lernen. Denn es ging neben sportlichen Übungen auch um Teamfähigkeit, Selbstvertrauen, Konzentration und Taktik. An den Tischtennisplatten fiel es den Kindern nach den vorherigen Übungen erstaunlich leicht, Bälle über das Netz zu bringen und miteinander zu spielen. Auch die Zweit- und Drittklässler kamen an den Folgetagen noch zum Schnuppern und im Dezember gibt es weitere Tischtennis-Schnuppertage für die Schüler. Das Ziel ist eine langfristige Kooperation zwischen Grundschule und Tischtennisclub, die Kindern das Tischtennis nahe bringen soll und die auch dem Tischtennisclub zukünftig hoffentlich einige weitere jugendliche Mitspieler beschert. Spaß gemacht hat es jedenfalls allen Kindern, das brachten sie nach dem Training einhellig zum Ausdruck.



Das Tischtennis wurde den Kindern spielerisch nahe gebracht.

» Deutsches Rotes Kreuz (DRK) / Volkshochschule (VHS)

Abschlusstour der Gesundheitswanderungen

Am Dienstag vergangene Woche fand die Abschlusstour der Gesundheitswanderungen unter dem Motto „Bewegung ist die beste Medizin – hält jung, schützt das Herz und macht gute Laune“ statt.

Kurt Armbruster vom Roten Kreuz bietet seit zehn Jahren solche Wanderungen durch die Teninger Allmend an. „Das Besondere an diesen Gesundheitswanderungen ist die sanfte Art der Fortbewegung mit meditativem Charakter“, betont Gesundheitswanderführer Kurt Armbruster. Wer sich regelmäßig bewegt, beugt Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor und kann seine körperliche Leistungsfähigkeit und Lebensqualität nachweislich verbessern. Bei Gesundheitswanderungen geschieht das auf die sanfte Tour. Beim Gesundheitswandern werden eher kürzere Strecken zurückgelegt, sodass auch

Menschen, die nicht regelmäßig wandern oder Sport treiben, der Einstieg leicht fällt. Kurt Armbruster, zertifizierter Gesundheitswanderführer, ist darin geschult, die Leistungsfähigkeit seiner Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzuschätzen und das Tempo entsprechend anzupassen, sodass alle problemlos mitkommen. Unterwegs kommen schnell Gespräche zwischen den Wanderern auf und auch bei den Übungen an den Stopps gibt es Gelegenheit zu reden, zu lachen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die Stopps sind übrigens das Besondere am Gesundheitswandern. Hier werden Übungen und Spiele angeboten, die Kraft, Beweglichkeit und Koordination schulen. Gesundheitswandern ist also ein rundherum-Fitness-Programm, das auch noch viel Spaß macht. Nicht zuletzt wird auch die Koordination gefördert. Menschen, die regelmäßig mitwandern, bemerken eine deutliche Verbesserung ihrer Ausdauer, was auch in wissenschaftlichen Studien belegt ist.

Nach der Abschlusstour gab es eine Überraschung für die Teilnehmer: Am Maiwäldle stellte Sigrun Reifsteck, Gruppenleiterin des Teninger Waldkindergartens, die Einrichtung vor. Der Waldkindergarten setzt sich aus zwei Kindergarten-Gruppen und einer Waldspielgruppe zusammen. Die Kinder halten sich hauptsächlich an verschiedenen Plätzen im Wald auf, haben aber auch eine eigene Wiese als festen Platz mit Unterständen in Form von einer Kota und zwei Bauwägen. Die Kinder haben viel Freiraum für freies und ungestörtes Spiel, es gibt aber auch feste Angebote und Ausflüge. Das Zusammensein im Wald stärkt die soziale Kompetenz der einzelnen Kinder und der Gruppe und fördert die koordinativen und motorischen Fähigkeiten. Der Umgang zwischen Erziehern und Kindern ist respektvoll und wertschätzend. Die Erzieher beobachten die individuelle Entwicklung des Kindes genau und stehen im Austausch mit den Eltern. Der Waldkindergarten gründete sich aus einer Elterninitiative – das Engagement der Eltern für den Kindergarten spielt daher eine wichtige Rolle.

Das Teninger Rote Kreuz bietet wieder in Kooperation mit der Volkshochschule ab Dienstag, 28. April 2020 fünfmal dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr Gesundheitswanderungen an. Kontakt: Kurt Armbruster, Telefon 07641 / 47559.



Nach der Abschlussrunde gaben sich begeisterte „Gesundheitswanderer“ ein Stelldichein beim Waldkindergarten am Maiwäldle.



Sigrun Reifsteck, Gruppenleiterin (mit Blick zur Gruppe), stellt professionell den Waldkindergarten am Maiwäldle vor.

» Ehrungsfeier Chorgruppe Emmendingen

Langjährige Treue



Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker begrüßte nicht nur die Gäste, sondern sprach auch seine große Wertschätzung für die Geehrten aus.

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker begrüßte in der guten Stube, wie er liebevoll die Winzerhalle nannte, nicht nur die große Chorfamilie der Emmendinger Chorgruppe, die dem Chorverband Breisgau unterstellt ist, sondern auch dessen Präsidenten Jan Elert und den Gruppenvorsitzenden Heinrich Würzburger. Deren Dank galt insbesondere dem Köndringer Gesangverein, der als Gastgeber fungierte und wegen eines am Nachmittag stattfindenden Kindermusicals des Kinderchors Lollipop die Halle schon entsprechend hergerichtet hatte. So verblieb dem Vorsitzenden Manfred Voigt ebenfalls, nur den zumeist in der Sängerfamilie bekannten Gästen ein herzliches „Willkommen in Köndringen“ zu wünschen und sich bei seinen Helferinnen und Helfern zu bedanken.

Nach einer gesanglichen Einlage von „Quintessenz“, eine der fünf Chorgruppen im Köndringer Gesangverein unter der Leitung von Christian Wenzel mit dem Lied „Die perfekte Welle“ und „Erlaube mir fein's Mädchen“, begann der Reigen der Ehrungen mit der Ehrung des Badischen Chorverbandes für 25-jährigen Chorgesang mit der „Silbernen Ehrennadel“ oder „Ehrenbrosche“. Geehrt wurden Marika Greber (Chorfreunde Sexau), Ursula Kraus (Chorfreunde Sexau), Katrin Gross (Gesangverein Köndringen), Sandra Glunk (Gesangverein Köndringen), Jeanette Voder Mayer, Soeren Voigt (Gesangverein Köndringen), Anneliese Kunze (Gesangverein Teningen), Ingrid Breithaupt (Gesangverein Teningen) und Nicole Nelle (GundelSingers). Auch die Chorfreunde Sexau unter der Leitung von Rene Hiller sorgten vor der nächsten Ehrungsrunde für 40 Jahre aktive Sängerschaft mit den Liedern „Tanze mit

Ehrungen sind eine wichtige Form der Anerkennung für Treue und Leistung, vor allem im ehrenamtlichen Bereich. Deshalb gibt es bei fast jedem Verband oder Institution ein umfangreiches Ehrungssystem. Dies gilt auch für den Badischen und Deutschen Chorverband, der am vergangenen Sonntag 26 Chormitglieder der Chorgruppe Emmendingen in die Köndringer Winzerhalle geladen hatte, um eine 25-jährige bis hin zur 65-jährigen Chormitgliedschaft gebührend zu ehren. Zählt man die Ehrungsjahre zusammen, so sind es 1.090 Jahre insgesamt.

mir in den Morgen“, „Amazing Grace“ und „Ein kleines Lied“ für eine entspannende Atmosphäre zwischen den jeweiligen Ehrungen. Für 40 Jahre aktiven Chorgesang wurden mit der „Goldenen Ehrennadel“ oder „Ehrenbrosche“ des Badischen Chorverbandes Volker Gerst (Chorfreunde Sexau), Horst Piske (Gesangverein Köndringen), Martin Mössner (Gesangverein Köndringen), Thomas Beck (Gesangverein Köndringen) und Gerhart König (Sängerrunde Wildtal) geehrt.

Nachdem auch der Gesangverein Teningen unter der Leitung von Stephan Rauber mit ihren Liedern „Nessajas Lied“, Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Gott hat längst einen Engel gesandt“ der Ehrungsfeier einen weiteren gesanglichen Beitrag schenkte, wurde es richtig hochkarätig mit der Ehrung der 50-jährigen Chormitglieder und vor allem der 60- und sogar 65-jährigen Sängerschaft. Mit der „Goldenen Ehrennadel“ – oder der „Goldenen Ehrenbrosche“ – des Deutschen Chorverbandes wurden geehrt: Else Schwaab (Chorfreunde Sexau), Robert Gerber (Eintracht Freiamt), Walter Kern (Eintracht Freiamt), Hannelore Herr (Frohsinn Freiamt), Manfred Voigt (Gesangverein Köndringen), Marie Luise Fischer (Gesangverein Teningen), Margitta Kärger (Gesangverein Teningen), und Martin Moser (Sängerrunde Wildtal).

Für 60 Jahre wurden Margarete Bühler (Sängerbund Landeck) und Ilse Wolfspurger (Chorfreunde Sexau) mit der „Goldenen Ehrenbrosche mit Urkunde“ des Deutschen Chorverbandes und Heidi Zimmermann (Chorfreunde Sexau) mit der „Goldenen Ehrenbrosche“ und Heinz Trautmann mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Badischen Chorverbandes für ihre 65-jährige Chortreue geehrt.

Singen macht nicht nur Freude, sondern auch Spaß, darum forderte Dirigentin Olga Endewarth nach einem abschließenden Liedbeitrag des Männerchor Köndringen zum gemeinsamen Singen des Volksliedes „Kein schöner Land“ auf.



Margarete Bühler wird vom Chorgruppenvorsitzenden Heinrich Würzburger und dem Präsidenten des Chorverbandes Breisgau, Jan Elert, für 60 Jahre aktives Singen im Chor geehrt.



Bei den Geehrten für 50, 60 und 65 Jahre waren auch Sängerinnen und Sänger aus der Gesamtgemeinde Teningen dabei. Für 50 Jahre: Manfred Voigt vom Gesangverein Köndringen, Marie Luise Fischer und Margitta Kärger vom Gesangverein Teningen. Für 60 Jahre Margarete Bühler vom Sängerbund Landeck und für 65 Jahre Heinz Trautmann vom Gesangverein Teningen.

Gottesdienste Kirchen Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

Evang. Kirchengemeinde Teningen, Martin-Luther-Str. 8a
Ev. Pfarramt: Telefon 9334580, Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr, E-Mail: Pfarramt@Kirche-Teningen.de. **Am Montag, 11. November, ist das Pfarramt geschlossen!**

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Sa., 16.11., 9.30 Uhr Kinder-Kirchen-Treff. So., 17.11., 10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pfarrerin Schäfer) mit Gesangsverein. Mo., 18.11., 19.30 Uhr Kirchenchorprobe. Mi., 20.11., 9.30 Uhr Krabbelgruppe.

Landeskirchliche Gemeinschaft des Evang. Vereins für Innere Mission AB

So., 17.11., 19.30 Uhr Gottesdienst in Emmendingen. Di., 19.11., 18 Uhr Bibelstunde bei Krayer fällt aus! Mi., 20.11., 19.30 Uhr Buß- und Bettag-Gottesdienst in Emmendingen.

Evang. Kirchengemeinde Köndringen

Evang. Pfarramt Köndringen, Bahnhofstraße 6, Tel. 8535, E-Mail: koendingen@kbz.ekiba.de. **Öffnungszeiten Pfarramt:** Dienstag 15 bis 18 Uhr; Donnerstag 9 bis 11 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa., 16.11., 10.45 Uhr Treffpunkt Ramstalhof zur Baumpflanzaktion mit anschließendem Umtrunk. Sa., 16.11., 10 Uhr Krippenspielprobe. So., 17.11., 9.30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pfarrer Andreas Ströble). Di., 19.11., 14.30 Uhr Frauenkreis. Mi., 20.11., 19 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag (Pfarrer Andreas Ströble).

Kirchengemeinde Nimburg

Pfarramt Nimburg, Breisacher Straße 24, Telefon 07663/2260. Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr. E-Mail: nimburg@kbz.ekiba.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Do., 14.11., 17 bis 18.30 Uhr Bücherei; 19.45 Uhr Kirchenchorprobe. So., 17.11., 10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag

(Prädikant Sprich), mit Musikverein; 11 bis 12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Mo., 18.11., 17 bis 18.30 Uhr Jungeschar; 18 bis 19 Uhr Bücherei. Di., 19.11., 14 Uhr Handarbeitskreis; 17.30 bis 18.30 Uhr Lesestunde für Kinder. Mi., 20.11., 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht.

Katholische Gottesdienste

Pfarrbüro St. Gallus, Heimbach:

Tel. 07641 / 46889-60, Fax: 07641 / 46889-69, E-Mail: st.gallus@kath-emmendingen.de. Internet: www.kath-emmendingen.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Heimbach, Zehnthof 1:

Dienstag und Donnerstag 9 bis 12.30 Uhr,

Gottesdienste und Veranstaltungen

St. Marien: Do., 14.11., 18 Uhr Rosenkranzandacht; 18.30 Uhr Hl. Messe (Pfarrer Striet). Sa., 16.11., 18.30 Uhr Hl. Messe (Pfarrer Striet); anschließend „Eine-Welt-Verkauf“ im GZ. Do., 21.11., 18 Uhr Rosenkranzandacht; 18.30 Uhr Hl. Messe (Pfarrer Rochlitz). St. Gallus: Fr., 15.11., 18.30 Uhr Hl. Messe (Pfarrer Striet). So., 17.11., 10.30 Uhr Heilige Messe (Pfarrer Striet) zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung. **Bitte auch die Homepage kath-emmendingen.de beachten.**

Liebenzeller Gemeinschaft

Am Kindergarten 8, Im Ortsteil Köndringen

Internet: www.emmendingen.lgv.org

Mo., 16.30 Uhr Mäusetreff (nicht während der Schulferien). Di., 19.40 Uhr Bibelgesprächskreis (außer am dritten Dienstag im Monat); 19.30 Uhr Frauenstunde (jeden dritten Dienstag im Monat). Mi., 19.30 Uhr Teenkreis (nicht während der Schulferien). Fr., 17.30 Uhr Jungeschar für Mädchen, im evangelischen Gemeindehaus (nicht während der Schulferien); 20 Uhr Jugendkreis. Nähere Infos auf der Homepage.

Bitte beachten: So., 17.11., 14 Uhr Gottesdienst.

Die Liebenzeller Gemeinschaft lädt ganz herzlich zu ihren Veranstaltungen ein.

Zeugen Jehovas

im Königreichsaal in der Ramiestraße 74, 79312 Emmendingen, Internet: www.jw.org.

Zusammenkünfte unter der Woche: Freitag, 19 Uhr.

Zusammenkünfte am Wochenende: Sonntag, 10 Uhr Öffentlicher Vortrag, anschließend Wachturmstudium.



Dr. Joachim Witzke

* 31.07.1946 † 20.10.2019

Danke

für jede stille Umarmung,
 für Blumengrüße und Aufmerksamkeiten,
 für jeden Händedruck, wenn Worte fehlten,
 für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft,
 für jedes tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
 für das ehrenvolle Geleit meinem lieben Verstorbenen

Ein *besonderer Dank* geht an das

Bestattungsunternehmen Gebhardt für die große Hilfe, sowie an Vikar Striet für die einfühlsame Trauerfeier und an alle die mir ihre Unterstützung und Hilfe angeboten haben.

Eva Witzke